

Vorlesungsverzeichnis

Lehramt an Gymnasien Kunst (Zweifach- und Doppelfachstudium)

Winter 2023/24

Stand 29.04.2024

Lehramt an Gymnasien Kunst (Zweifach- und Doppelfachstudium)	3
Fachmodule	3
Projektmodule	32
(Ring)Vorlesungen	46
Wissenschaftsmodule	46
Sonstige Module	59

Lehramt an Gymnasien Kunst (Zweifach- und Doppelfachstudium)

Fachmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

323210000 „Mixed Reality für Designer*innen“

P. Enzmann, T. Pearce

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 17.10.2023

Beschreibung

In diesem Fachkurs wird die Schnittstelle zwischen digitaler Herstellung und Mixed Reality erkundet. Benutzt wird dafür das Rhino-Plugin Fologram, in Kombination mit Rhinoceros 3D, Fusion und Grasshopper. Der Fachkurs findet in Kombination mit dem Projektkurs der Juniorprofessur EmTech (Pearce) statt.

Voraussetzungen

Teilnahme Wissenschaftsmodul "Computerized Materialization 2.0: Paradigms, Processes and Practices" (Willmann & Braun) und Projektmodul "Doubles" (Pearce & Enzmann)

Leistungsnachweis

Dokumentation

323210001 Analoger Offsetdruck

J. Stuckrad, N.N., C. Giraldo Velez, KuG

Fachmodul

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, 11.12.2023 - 20.12.2023

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 11.12.2023 - 20.12.2023

Beschreibung

Schwere Technik, feine Linien, wollen wir mit den (noch) vorhandenen analogen Druckplatten den Einstieg in den konventionellen Offsetdruck finden.

Der Kurs wird geleitet von Jörg von Stuckrad und Mario Leibner.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

323210005 Der Giftschränk der Kunst

F. Hesselbarth

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 16.10.2023 - 16.10.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 30.10.2023 - 30.10.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 008, 13.11.2023 - 13.11.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 13.11.2023 - 13.11.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 20.11.2023 - 20.11.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 27.11.2023 - 27.11.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 04.12.2023 - 04.12.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 11.12.2023 - 11.12.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 18.12.2023 - 18.12.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 08.01.2024 - 08.01.2024
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 22.01.2024 - 22.01.2024
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 29.01.2024 - 29.01.2024

Beschreibung

Der aktuelle Diskurs der Kunst beschäftigt sich mit Ästhetik, Politik und umfangreichen Konzepten. Wir schieben all das beiseite und befassen uns

mit den niederen Sphären der Kunst. Angefangen bei der Kunst von IKEA, über Ansichten von Pariser Straßencafés bei Nacht, bis hin zu Airbrush-Motiven auf Jahrmärkten. Wir sagen: „Kopf aus, Kitsch an.“

Im Kurs erforschen wir alle billigen Tricks, mit denen ein Bild als „schön“ wahrgenommen wird. Neben Filmen und Vorträgen wird es zwei Exkursionen geben. Geplant sind ein Ausflug zu IKEA und der Besuch eines Schlagerkonzertes.

Das Hauptmedium des Kurses wird die Zeichnung sein. Allen Aufgaben und Ausflügen werden wir mit Stift und Papier begegnen. Wenn wir beispielsweise zum Ilmenauer Schlagerfestival fahren, werden wir all unsere Eindrücke und Erkenntnisse zeichnerisch festhalten.

Alle entstandenen Arbeiten werden im Rahmen der Winterwerkschau 2024 ausgestellt. Begleitend dazu wird es eine Publikation geben, die alle entstandenen Werke dokumentiert.

Anmeldung bitte bis 08.10.2023 an florian.hesselbarth@uni-weimar.de

323210006 Druckcollage**P. Heckwolf, C. Giraldo Velez, KuG**

Fachmodul

Mo, Einzel, 10:00 - 12:30, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, 13.11.2023 - 13.11.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, 17.11.2023 - 17.11.2023
 Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, 20.11.2023 - 20.11.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, 24.11.2023 - 24.11.2023

Beschreibung

Normalerweise werden in der Radierung einzelne rechtwinklige Druckplatten mittig aufs Papier gedruckt. Im Workshop sollen zu einem selbstgewählten Thema unterschiedlich große Druckplatten hergestellt und übereinander, untereinander, nebendran, außen, rechts, links im Anschnitt etc. aufs Papier gedruckt/collagiert werden. Die

bevorzugte Technik wird die Kaltnadelradierung sein. Die dafür benutzten Materialien können in beliebigen Formen mit der Schere ausgeschnitten und anschließend geritzt werden.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

323210007 Ehrenamt, Verein

Projektbörse Fak. KuG, P. Rahner

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 14:00 - 17:00, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 403, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Im Fachkurs Ehrenamt und Verein, gucken wir gemeinsam auf die Vereinslandschaft und das Ehrenamt in Weimar. Sport, Seelsorge und Schöffel Tätigkeiten. Es gibt ein breites Feld, dass auf Freiwilligkeit fußt. Das gesellschaftliche Zusammenleben würde ohne das Engagement all jener, die sich ehrenamtlich einbringen, ins Wanken geraten.

In den meisten Fällen dienen das Ehrenamt und Vereinstätigkeit auch als Stütze der Demokratie. Es ist wichtig sich einzubringen. Viele nehmen diese Verantwortung für das Gemeinwohl an. „Ehrenamt kann zu individueller Teilhabe, gesellschaftlicher Integration oder sozialen Bindungen, zum kulturellen Leben oder zur Gesundheit, und damit zu stabilen demokratischen Strukturen beitragen. Im Ehrenamt in Vereinen, Initiativen und Projekten wird im Kleinen geübt, was im Großen das demokratische Gemeinwesen trägt: Gemeinsame Ziele auf Grundlage demokratischer Regeln und Aushandlungsprozesse zu erreichen sowie fair zu gewinnen und zu verlieren.“ (<https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/buergerschaftliches-engagement/bedeutung-engagement/engagement-artikel.html>)

Sie suchen sich einen Ort, einen Verein oder eine Initiative und beleuchten diese mit Mitteln der Fotografie. Fotografiert wird analog. Denn ein wichtiger Aspekt ist in diesem Kurs neben der Thematik, das Erlernen oder Vertiefen der Fototechnik. Sprich: Filme entwickeln, analoge Kontaktabzüge machen und Handabzüge in der Dunkelkammer erstellen. Wir treffen uns immer am Montag und gucken wie ihre sich Ihre Arbeit in der Zwischenzeit entwickelt hat. Gemeinsam besprechen wir Ihre Fotografien im Plenum. Wie ist der Bildaufbau? Stimmt die Belichtung? Sie lernen nicht nur einen routinierten Umgang mit der Technik und verbessern ihre Fähigkeiten im Präsentieren sondern erarbeiten eine tragfähige Fotoarbeit.

Eine Exkursion ist in Planung.

An 2 extra Terminen (vrsl. mittwochs) machen wir ein Treffen in der Limona Von 17 – 24 Uhr.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in % 80

Art der Onlineteilnahmen : BBB

Präsenztermine: Immer montags 14 Uh – 17 Uhr dazu kommen entweder 3 Stunden vor 14 Uhr, oder 3 Stunden nach 17 Uhr.

Voraussetzungen

Einführungskurs für arbeiten in der Dunkelkammer (Kurse gibt es Ende September. Bitte mit Jonas Tegtmeyer klären.)

ständige Teilnahme, ständige Mitarbeit, eigenständiges Arbeiten in der Dunkelkammer

Leistungsnachweis

2 Kurzreferate, eine ordentliche Fotoserie auf analogem, Schwarzweiß PE Papier nach Formatvorgabe. Teilnahme an allen Zusatzveranstaltungen.

323210008 Einführung in Tiefdruck durch Kaltnadelradierung**C. Seyfarth, C. Giraldo Velez, KuG**

Fachmodul

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, 18.10.2023 - 18.10.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 18.10.2023 - 18.10.2023

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Siebdruckerei 001, 25.10.2023 - 27.10.2023

Block, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 25.10.2023 - 27.10.2023

Beschreibung

Der Kurs ist eine kurze Einführung in das Themengebiet des Tief-drucks und seiner grundlegenden Prinzipien, sowie des Druckvor-gangs. Mittels der direktesten und „ursprünglichsten“ Technik, der Kaltnadelradierung, können diese im Kurs ausprobiert und in eigener, praktischer Arbeit erfahren werden, mit dem Ziel eine druckgrafische Arbeit zu produzieren.

Der 1. Termin ist als allgemeine Einführung gedacht (ganztägige An-wesenheit zwingend notwendig), und die folgenden Termine zum praktischen Arbeiten.

Der Kurs wird geleitet von Conrad Seyfarth.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

323210009 Grundlagen des Zeichnens und Skizzierens**B. Nematipour**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Fr, wöch., 13:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, Raum HP05 ist belegt am: 27.11.2023 (ganztägig) 17.11.2023 (Ph.D.-Lehrwoche; Änderungen vorbehalten) 26.01.2024 - 02.02.2024 (Aufbau Winterwerkschau), 20.10.2023 - 26.01.2024

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an alle Studenten, gleich ob sie bei den freien Künsten beheimatet sind oder dem Design-Bereich entstammen. Ausdrucksstark und präzise zeichnen sowie genau beobachten und diese Beobachtungen zeichnerisch umsetzen zu können, sind Fähigkeiten, die in allen Studienrichtungen benötigt werden und auf denen andere Inhalte aufbauen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Zeichnens vermittelt. Im Fokus stehen Perspektive, Proportionen, Komposition und Räumlichkeiten. Die Teilnehmer werden lernen, Objekte zu erfassen und ihre individuellen Beobachtungen ihrem eigenen Stil entsprechend zeichnerisch zu manifestieren.

Erstes Ziel des Kurses ist es zunächst, den Teilnehmern die Grundlagen des Zeichnens zu vermitteln. Dies ist erforderlich, um eine solide Basis zu schaffen, welche aus Basiswissen und Grundlagenfertigkeiten besteht. Hier werden wir jedoch nicht stehen bleiben, es handelt sich lediglich um ein Zwischenziel, welches wir rasch erreichen werden. Bald wird es darum gehen, uns Schritt für Schritt von der objektiven Realität zu lösen. Wir werden aufhören, zeichnen zu lernen, und stattdessen die Kraft unserer Gedanken nutzen. Wir werden unser Vorstellungsvermögen trainieren und lernen, aus unserer subjektiven Erinnerung heraus Werke zu schaffen, statt schlicht die Realität zu kopieren. Jeder Teilnehmer wird auf diese Weise seine eigene unabhängige Realität schaffen. Um dies zu erreichen, müssen die Teilnehmer lernen, ihrem Gedächtnis zu vertrauen, andernfalls wird es ihnen nicht gelingen, kreativ zu sein und den Objekten Leben einzuhauchen. Denn darum geht es in diesem Kurs: Das tote Objekt soll zu Leben erweckt werden, wobei es durch jeden Teilnehmer eine individuelle Interpretation erfahren und auf diese Weise in anderer Gestalt auftreten wird. Hierfür ist es unabdingbar, dass die Teilnehmer das Selbstbewusstsein erlangen, ihre Fehler nicht als Fehler, sondern als ihren individuellen Stil zu betrachten. In diesem Kurs werden wir explizit nicht mit digitalen Medien arbeiten. Der Grund hierfür liegt nicht darin, dass der Kurs besonders klassisch sein soll. Es geht vielmehr darum, originales und essentielles Zeichnen zu erlernen. Den Teilnehmern soll es gelingen, eine Verbindung zwischen Vorstellungskraft, der zeichnenden Hand, dem Material und der reinen Kreativität zu schaffen, die es ihnen ermöglicht, in jeder Situation des vorgestellten Objekt präzise und dem eigenen Stil gerecht zu visualisieren.

323210011 Make Series - Die Zeichnung im Grafischen Siebdruck

M. Roßner, C. Giraldo Velez, KuG

Fachmodul

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 13.11.2023 - 13.11.2023

Mo, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 20.11.2023 - 20.11.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 22.11.2023 - 22.11.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 24.11.2023 - 24.11.2023

Beschreibung

Im Kurs werden die Techniken der Siebdruck-Monotypie sowie der Zucker-Tusche-Aussprengtechnik (Reservage) behandelt.

Bei beiden Techniken handelt es sich um belichtungsfreie Durchdruckverfahren. Dabei wird ohne digitale Zwischenschritte direkt auf das Sieb gezeichnet oder gemalt, um die Druckformen/Schablonen zu erzeugen.

Der direkte Transfer auf das Drucksieb bildet eine Schnittstelle zwischen Druckgrafik, zeichnerischen und malerischen Methodiken. Auf diese Weise ist es möglich, eine Kleinserie auf Papier mit mehreren Schichten entstehen zu lassen und so kombinatorische Formen zu generieren.

Mit verschiedenen erweiterten Ansätzen (Doppeldruck, Versatz, Unterdruck/Überdruck) wird das Instrumentarium der grafischen Techniken erweitert.

Der Kurs beinhaltet individuelle Einzelkonsultationen sowie eine gemeinsame Abschlusspräsentation, wobei verschiedene Varianten der Veröffentlichung und mediengerechten Präsentation betrachtet werden.

Der Kurs wird geleitet von Max Roßner.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Bewerbung für den Kurs erfolgt mittels eines Portfolios, das fachspezifische Arbeitsproben, sowie eventuelle Arbeitsvorhaben für den Fachkurs enthalten soll.

Zusendung per Mail an mail@max-rossner.de

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

323210012 Making a Nest to leave anyway**A. Bhattacharyya**

Fachmodul

Mo, wöch., 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, Ort: Bauhaus-Museum Weimar, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Bemerkung**Leistungsnachweis**

after presentation/after submission of final project

323210013 Monotypien und Künstlerbücher**N.N., C. Giraldo Velez, KuG**

Fachmodul

BlockWE, 09:30 - 18:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, 28.10.2023 - 29.10.2023

Beschreibung

In diesem Intensiv-Workshop nähern sich die Teilnehmer in praktischen Übungen dem Konzept und der Gestaltung des Künstlerbuches und seinen verschiedenen Möglichkeiten als bildnerisches Ausdrucksmittel.

Zu diesem Zweck werden wir uns experimentell mit der Technik der Monotypie auseinandersetzen, unter anderem mit Gelatineplatten und Stempeln.

Wir werden über die Taxonomie und die Formen sprechen, die das Objekt Buch annehmen kann, wenn es als Kunstwerk an sich verstanden wird, und über die Wahl der gedruckten Materialien, um eine visuelle Erzählung zu schaffen.

Schließlich gibt es Tipps für die Zusammenstellung des Buches und Raum für Feedback und die Präsentation der vorgestellten Bücher.

Künstlerbücher.

Die erste Sitzung des Kurses findet online statt, gefolgt von einem Blockworkshop am 28. und 29. Oktober (ganztägig). Die weiteren Beratungen finden online statt.

Die Abschlussveranstaltung besteht aus einer Gruppenausstellung der fertigen Künstlerbücher. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Der Kurs wird geleitet von Yuli Cadavid.

Bemerkung

Weitere online Termine werden noch bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

Abschlussveranstaltung: Gruppenausstellung

323210016 Recycling plastics

M. Neuner

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 19.10.2023

Beschreibung

Recycling Plastics: injection molding small series production for jewelery

Im Fachmodul Recycling Plastics werden wir uns vordergründig mit dem Formenbau und dem Verarbeiten von Kunststoff Recyclaten beschäftigen. Wir beginnen mit einem experimentellen, manuellen Formenbau. Diese Formen werden dann mit einer manuellen Spritzgussmaschine verwendet um händisch Kleinserien herzustellen. Für die Fertigung werden wir Kunststoffabfälle sammeln und in der experimentellen Werkstatt der Fakultät Architektur und Urbanistik zu Granulat schreddern. Im Anschluss werden wir einen komplexeren Werkzeugbau für die Halbautomatische Spritzgussmaschine Arburg C4 realisieren. Dafür werden wir die Werkzeuge in CAD planen und dann mit der CNC Fräse fertigen. Den „Rest“ macht dann die Spritzgussmaschine.

Übergeordnetes Thema wird „Schmuck“ sein.

Wir werden an einem Donnerstag voraussichtlich eine Exkursion zu einem Spritzgusswerk in Thüringen machen.

Beim Formenbau können Kosten entstehen. Wie hoch diese sind hängt von euren Ideen ab. Wir werden gemeinsam schauen, dass die Kosten so gering wie möglich gehalten werden.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse CAD

Leistungsnachweis

Es werden sowohl die Teilnahme, die Ergebnisse und die Dokumentation bewertet.

323210017 Selbstporträt durch Linoldruck

K. Gutierrez Herrera, C. Giraldo Velez, KuG

Fachmodul

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 30.10.2023 - 30.10.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 03.11.2023 - 03.11.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 08.11.2023 - 08.11.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Druckwerkstatt 004, 10.11.2023 - 10.11.2023

Beschreibung

Der Linoldruck ist eine flexible Technik, die weitreichende Möglichkeiten der Bildreproduktion mit überschaubaren Materialanforderungen bietet. In diesem Kurs werden die Teilnehmer ein Selbstporträtprojekt entwickeln, angefangen bei den Grundlagen des Blockdrucks bis hin zu mehrfarbigen und experimentellen Drucken.

Ob figurativ, poetisch, phantastisch oder grob, das Selbstporträt ist seit jeher eine Übung für Künstler. Die Abstraktion des Selbst in einem Bild eröffnet Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Neuerfindung und vermittelt dem Publikum ein intimeres Bild der Künstler:in.

Der Kurs wird geleitet von Katherin Gutiérrez.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

323210019 Nutzlose Wunsch-Maschinen - Das elektronische Fest

T. Burkhardt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 13:00 - 16:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 18.10.2023

Beschreibung

Ein Fest ist ein Gesamtkunstwerk, in dem sich Design, Grafik, Kunst, Licht, Musik, Mode und Performance auf einzigartige Weise verbinden und das die Möglichkeit bietet, neue experimentelle Gestaltungsideen und Konzepte ungezwungen auszuprobieren. Design muss sich hierbei nicht auf die Gestaltung von Dingen beschränken, sondern kann auch die Gestaltung eines Moments sein, in welchem man die Zeit vergisst und sich in Klang, Licht und der Bewegung verliert.

Das historische Bauhaus ist bekannt für seine innovativen Ansätze in Kunst und Design. Das Laternenfest, das Drachenfest, das Weisse Fest und das Metallische Fest waren experimentell und avantgardistisch im Umgang mit Materialien, Licht, Klang und Bewegung sowie absurd und humorvoll in Bezug auf damalige gesellschaftliche Entwicklungen.

Das Ziel dieses Kurses ist der Bau, die Realisation einer eigenen Idee für eine interaktive Party-Maschine. Das können Lichtskulpturen, Projektionen, Kostüme (electronic wearables), elektronische Musikinstrumente, Inflatables, Nebelhologramme oder Automaten aller Art sein.

Die Präsentation wird eine Party: ein elektronisches Fest.

<https://vimeo.com/871247645>

Leistungsnachweis

Präsentation der Ergebnisse und schriftliche Dokumentation

323210020 Experimentelles Zeichenstudio

J. Gunstheimer, L. Kempkes

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, gerade Wo, 15:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 18.10.2023 - 13.12.2023

Mi, unger. Wo, 15:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 03.01.2024 - 31.01.2024

Beschreibung

Dieses Semester eröffnet das Zeichenstudio Studierenden die Möglichkeit, das Medium Zeichnung für konzeptuelle Arbeiten zu erschließen. Zeichnen ist nicht nur spontane Geste, Skizze und intuitiver Strich. Zeichnung kann konsequent als System begriffen werden, in dem jede Künstler*in ihre eigenen Entscheidungen trifft und die Regeln festlegt. Das Medium kann der Grundstein für eine ganz eigene künstlerische Ästhetik sein: Es lassen sich genauso zeitbasierte, raumgreifende und partizipative Kunstwerke schaffen wie klassische Zeichnungen auf Papier. Der Kurs richtet sich an Studierende, die konzeptuell arbeiten und das Medium Zeichnung in ihre Praxis integrieren wollen, sowie an Studierende, die gerne zeichnen, aber das Medium konzeptueller nutzen möchten.

Der Kurs ist empfohlen in Verbindung mit der Teilnahme am Projekt "Experimentelle Malerei und Zeichnung"

Bitte bringen sie ein leeres Skizzenbuch oder A4 Block sowie Stifte/Marker mit zur ersten Sitzung

Zusätzlich zu den Kursterminen können optional Einzelbesprechungen vereinbart werden.

Bemerkung

Optional bei Interesse: 20.12.2023 Einzelbesprechungen

Teilnahme an der Winterwerkschau: 02.02.24 - 04.02.2024

Voraussetzungen

Die Umsetzung eines eigenen Projektes ist gewünscht, es wird eine hohe Motivation und regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt.

Leistungsnachweis

Endpräsentation der Arbeitsergebnisse sowie nachvollziehbare Prozessdokumentation.

323210021 Kunstwelt Klub – Archiv der Ephemerist*innen

F. Schmidt

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, gerade Wo, 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, ab 18.10.2023

Fr, Einzel, 18:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 27.10.2023 - 27.10.2023

Beschreibung

In diesem Semester beleuchtet der Kunstwelt Klub das Arbeiten mit künstlerischen Archiven. Gemeinsam besuchen wir das Archiv der Moderne (Weimar), das Archiv der Avantgarden (Dresden) und das Archiv des Berliner Künstler*Programm des DAAD (Berlin) und führen Gespräche mit Expert*innen auf diesem Gebiet.

Im Speziellen beschäftigen wir uns mit dem Sammeln von Ephemera (altgriechisch $\epsilon\phi\epsilon\mu\epsilon\rho\alpha$ ephemeron „nur einen Tag lang dauernd, vergänglich“), Material, dem nur eine kurze Lebensdauer bzw. geringe Aufmerksamkeit beschieden ist. Das sind Dinge, die gemeingütig als untergeordnet, nebensächlich, sekundär, unbedeutend oder unerheblich angesehen werden. Im Allgemeinen sind damit Papierprodukte gemeint: Briefe, Postkarten, Werbung, Poster, Plakate, Visitenkarten, Eintrittskarten und andere Kleindrucksachen.

Aus den gesammelten Eindrücken während des Kurses und der begleitenden Workshops entstehen eigene Archive aus sonst zeitlich und räumlich flüchtigem Material. Dieses Material dient als Ausgangspunkt weiterer künstlerischer Prozesse und bildet ein gemeinsames „Archiv der Ephemerist*innen“.

Der Fachkurs ist in Verbindung mit dem Workshop „Performing the Archive“ und dem Workshop „Berlin Exkursionen – If the Berlin Wind Blows My Flag“ zu belegen und die vollständige Teilnahme an allen Workshop-Terminen ist verpflichtend.

Da die Teilnehmer*innenzahl beschränkt ist, werden Interessierte darum gebeten ein kurzes Motivationsschreiben an florian.schmidt@uni-weimar.de zu senden, damit sie am Fachkurs teilnehmen können.

Dieser Fachkurs kann von Studierenden des MfA-Studienganges PANAS belegt werden.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an florian.schmidt@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

prüfungsimmanent

323210022 own.your.tools 11 — Freie Software in Kunst und Gestaltung**D. Scheidler, L. Matthes**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 09:00 - 12:00, Marienstraße 1b - Petzi-Pool 205, ab 18.10.2023

Beschreibung

TL;DR: Im Fachmodul own.your.tools geht es darum, sich Open Source Gestaltungs-Programme anzueignen, sowie vorhandene Kenntnisse zu vertiefen.

Begleitet wird das Fachmodul von Dipl.Des. Louise Matthes. Sie ist Mitarbeiterin des SCC und soll Universitäts-Angehörige beim der Nutzung von Open Source Software unterstützen.

=====

- Findest du es befremdlich, dass du durch die Wahl deines Studienfaches, (1) dein Leben lang einer Hand voll Software-Konzerne Tribut wirst zahlen müssen?
- Empört es dich, dass du mit der Einwilligung in die AGBs von Software-Lizenzen für Studierende pauschal zentrale Rechte an deinen Entwürfen abtrittst?
- Stört es dich, dass du ohne gekrackte Software auf deinem Rechner die Entwürfe für dein Studium nicht ableisten könntest?
- Beunruhigt dich der Gedanke daran, dass das nicht nur illegal ist, sondern die Integrität deiner IT-Sicherheit empfindlich untergräbt?
- Findest du es anstößig, dass du dich durch die Verwendung dieser Programme doch nur an die Abhängigkeit von den großen Herstellern gewöhnst, wodurch du # (1) ?
- Findest du es irritierend, dass die Telemetrie-Daten, die du mit der Nutzung dieser Software erzeugst, Künstliche Neuronale Netze zunehmend dazu befähigen, jene Jobs zu erledigen, die du vielleicht gerne selbst machen würdest?
- Würdest du gern Software nutzen, deren Hersteller-innen an deiner Meinung und deinen Ideen liegt?

In der Kunst und im Design gibt es nur Wenige, die nicht in den oben genannten Abhängigkeiten stehen. Dabei sind Open Source Programme wie Krita, Inkscape, Blender und FreeCAD heute äußerst umfangreich und performant. Dass sie trotz zahlreicher Vorzüge in den Gestaltungsdisziplinen übersehen werden, hat vielschichtige Gründe: Vom Lobbyismus und der Alles übertönenden Werbetrommel der großen Software-Konzerne*, über eine tief in proprietärer** Software-Kultur verhaftete Branche, bis hin zur (Selbst-)Abwertung von mündigen Bürger-innen zu „User-innen“ in einer, auf oberflächliches Verständnis abzielenden Digitalgesellschaft.

Das Fachmodul own.your.tools ist darauf ausgelegt, dich als Gestalter-innenpersönlichkeit in souveräner Software-Nutzung zu unterstützen. Um in den emanzipierten Umgang mit digitalen Technologien einzusteigen, werden wir uns mit Hacking-Kultur auseinandersetzen und dem Phänomen Freier Software. Wir werden ein breites Feld an quelloffenen Gestaltungs-Programmen untersuchen, sowie den Schlüssel zu ihrer Beherrschung kennenlernen: die Communities dahinter.

Kern des Lehrkonzeptes bildet eine ausgedehnte Hands-On Phase: Hier kannst du dich auf jene Open Source Programme konzentrieren, die am besten zu deinen Interessen und Schwerpunkten als Gestalter-innenpersönlichkeit passen. Du wirst dir Grundlagen erschließen und dich, unterstützt von der Fachmodul-Gruppe, in die Nutzung einarbeiten. Ziel des Fachmoduls ist es, dass du dir ein oder mehrere Open Source Programme aneignest, sowie weitere, für dich potenziell interessante kennlernst. Persönlich gewinnst du damit Unabhängigkeit in deinem gestalterischen Schaffen, gesellschaftlich wirst du zu einer digital-politischen Zeitbombe, da die Aneignung von Software unter freier Lizenz die Praxis zentralistisch organisierter Digitalisierung untergräbt.

* Softwarekonzerne wie Adobe geben laut Open Source-Bericht Schweiz doppelt so viel Geld für Werbung und Vertrieb aus, wie für die Programmierung ihrer Software.

<https://www.ch-open.ch/wp-content/uploads/2017/11/OSS-Studie2015.pdf>

** „Proprietäre Software“ ist der Gegenbegriff zu freier und quelloffener Software. Das heißt, die Nutzung, Vervielfältigung und Weiterentwicklung von proprietärer Software ist reglementiert, für die Allgemeinheit ist sie nicht frei verfügbar.

Bemerkung

Als Nicht-männliche Ansprechperson für die Teilnehmenden des Fachmoduls wird Louise Matthes das Fachmodul begleiten. Louise Matthes ist Mitarbeiterin des SCC, Teil der Open Source Initiative der Bauhaus-Universität Weimar und Gestalterin mit langjähriger Erfahrung in der Nutzung Freier Software.

Voraussetzungen

Damit wir uns im Fachkurs auf das Erlernen und Anwenden von Software konzentrieren können, sollten die Teilnehmenden in ihren jeweiligen Fachbereichen bereits über Gestaltungskompetenz und Entwurfserfahrung verfügen.

Um deine persönlichen Interessen in der Ausrichtung der behandelten Lehrinhalte bestmöglich berücksichtigen zu können, wird vorab um ein kurzes Gespräch (persönlich/online/telefonisch) oder einen kurzen Austausch via E-Mail (daniel.scheidler@uni-weimar.de <mailto:daniel.scheidler@uni-weimar.de>) gebeten.

Leistungsnachweis

Erkenntnis, Kurzpräsentationen, Workflow-Video

323210023 After Effects I**A. Vallejo Cuartas, N.N., Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Fr, wöch., 17:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 27.10.2023 - 02.02.2024

Beschreibung

Lehrende: Rojin Akhavan Safa, Nagham Alagha

After Effects ist ein essenzielles Tool für Motion Graphics, Visual Effects und Compositing. Im Kurs schauen wir uns an wie man Videos, Grafiken oder Illustrationen mit After Effects bearbeiten und aufwerten kann. Getreu dem Motto „Dynamisch statt statisch“ bringen wir Bewegung dahin, wo sonst keine ist.

Der Kurs richtet sich an Neueinsteiger und beschäftigt sich in erster Instanz mit den Grundlagen wie Interface, Kompositionen, Keyframes und basic Effekten. Der Kurs wird als Flip Class gehalten. Zur Unterstützung gibt es für jedes Treffen ein Tutorial.

Wer einen eigenen, halbwegs leistungsfähigen Laptop mit aktiver Creative Cloud besitzt sollte diesen mitbringen.

Der Kurs richtet sich an alle Studierende im Bereich Bewegtbild/Film, insbesondere der MKG / VK

Anmeldung per Email an mit einem kurzen Motivation an rojin.akhavan.safa@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 50 %

Art der Onlineteilnahmen : BBB 50 %

Art der Prüfungsleistungen: Übungen

Leistungsnachweis

Fertigstellungen der Übungen. Finale Abgabe. Aktive Teilnahme.

323210024 Animation Playground I**A. Vallejo Cuartas, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 19.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Dieses Fachmodul eröffnet den Teilnehmenden eine faszinierende Reise in die Welt der Animation und richtet sich insbesondere an Anfängerinnen und Anfänger, die in die Grundlagen dieses künstlerischen Mediums eintauchen möchten. Im Verlauf des Kurses werden essentielle Prinzipien der Animation vermittelt und eine umfassende Einführung in vielfältige analoge und digitale Techniken geboten, um das Potenzial der Animation vollständig zu erfassen.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis von Bewegung als fundamentales Element der Animation, welches die Basis für angehende Animationskünstlerinnen und -künstler bildet.

Mit dem Ziel, Bewegung zu verinnerlichen, um sie in der Kunst der Animation anwenden zu können, werden die Teilnehmenden progressiv vom Zeichnen zur Frame-by-Frame-Animation geführt, danach zur Legetricktechnik und zum Schluss tauchen sie in die Welt der 3D-analogen Animation aka Stop-Motion ein. In diesem abschließenden Abschnitt haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eine eigene Figur zu entwerfen und zum Leben zu erwecken.

Der Kurs ist in mehrere Workshops unterteilt, daher ist eine gewisse zeitliche Flexibilität erforderlich. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

Bewerbung mit einer E-Mail und kurzer Motivation an ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Finale Abgabe

Voraussetzungen

Durchführung der Übungen / Finale Abgabe

323210025 Archiv der Zustände: Zwischen Idee, System & Grafik

N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 13:45, Marienstraße 1b - Projektraum 101, 25.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Dozentin: Lena Weber

System:Chaos. Code:Decode. Herausheben:Verschleiern. Interpolieren:Kontrastieren!

In diesem Fachkurs lassen wir uns von Systemen, Regelwerken & Code inspirieren.

Von der Form zum Formbaukasten, zum System, zur Geheimsprache.

Wir denken wie Programmierende auch ohne Computer, manchmal auch nur mit Stift und Papier.

Input:

Output.

Output.

Output.

Zwischen Form, Schrift und Sprache suchen wir nach Konzepten für unsere eigenen Grafikgeneratoren.

Wir erforschen die Ästhetik der Wiederholung. Iteration, Generation, Inspiration!

Think like a programmer, experiment like a designer.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Bei Interesse bitte eine Mini-Vorstellung/Motivation (inkl. Studiengang & Fachsemester) an courses@lenaweber.com

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Voraussetzungen

Bei Interesse bitte eine Mini-Vorstellung/Motivation (inkl. Studiengang & Fachsemester) an courses@lenaweber.com

323210026 Bauhausfilm Kino Klub

W. Kissel, J. Hübner, P. Horosina, A. Vallejo
Cuartas, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 19:00 - 22:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Im „Bauhausfilm Kino Klub“ werden im wöchentlichen Wechsel dokumentarische und fiktionale Filme gezeigt. Dies können Filmklassiker oder aktuelle Produktionen sein. Begleitet werden die Filme entweder mit kurzen Filmanalysen oder mit Werkstattgesprächen mit den Filmemacher*Innen der Filme. Die Teilnehmer*Innen gewinnen durch den Fachkurs einen künstlerischen und praktischen Einblick in die reiche Welt der Filmgeschichte und die teils abenteuerliche Welt des Produzierens.

Der Kino Klub ist offen für Alle. Die Studierenden die eine - angeleitete - Filmanalyse halten, erhalten 3 Credits.

Alle Lehrangebote rund um Bewegtbild findet Ihr gesammelt unter bauhausfilm.de / Lehre

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Leistungsnachweis

Präsentation

323210027 Beyond the Lightmeter: Navigating Photography for Research and Creativity

J. Albrecht, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, wöch., 10:00 - 13:00, Seminarraum 403 (Limona) Fotostudio, 18.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Lehrende: Julia Albrecht

This course is designed to explore the potential of photography as a medium for research. Students will understand the importance of research through photography and develop the necessary skills to conceptualize and complete personal projects. The course will show how photography can encompass various topics like history, social issues, or science.

In addition, the course will focus on technical skills and hands-on experience required in a studio environment, such as camera operation, lighting techniques, and editing software. The resulting photographs can range from documentary to experimental or staged, allowing for creative exploration. Throughout the course, students will engage in constructivediscussions during image critiques, where they benefit from the mutual development of their conceptual ideas. They will also analyze reference projects from the history of photography, gaining inspiration and insights from established works.

By the end of the course, students will have a well-rounded understanding of photography as an artistic tool for research and expression.

**As part of this course, an introductory course for the photo studio is organised in the first week of the semester and is compulsory.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 80-100 %

Art der Prüfungsleistungen: praktische Arbeit + Abschlusspräsentation

Seminarraum 403 (Limona) Fotostudio

Voraussetzungen

Completed introductory course for the photo studio.

Leistungsnachweis

praktische Arbeit + Abschlusspräsentation

323210028 Design und Lehre. Digitale Lernwerkstatt

C. Schüler, C. Giraldo Velez, KuG

Fachmodul

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, 18.10.2023 - 31.01.2024

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 31.01.2024 - 31.01.2024

Beschreibung

Das Fachmodul *Design und Lehre. Digitale Lernwerkstatt* bietet einen Übungsraum für professionelle Software und alternative Anwendungen, immer mit Blick auf die eigenen Tätigkeitsfelder.

Im Vordergrund stehen regelmäßige Übungen, die anschließend reflektiert präsentiert werden. Die Übungen bilden die Bausteine für ein Portfolio.

Das Modul ist für Lehrpersonen ebenso wertvoll, wie für (zukünftig) freischaffende Künstler:innen.

Inputs für einen digitalen und innovativen Unterricht bringen nicht nur frischen Wind in die Klassenzimmer, sondern fördern auch die methodisch-didaktischen Fähigkeiten der Studierenden.

Die Lernwerkstatt ist ein Ort, an dem selbstständiges, selbstbestimmtes und kreatives Arbeiten gefördert wird. Der Blick für die eigene künstlerische Arbeit wird geschärft und bündelt sich in einem Portfolio zu einem Ganzen.

Dieses Fachmodul ist als erster Teil der Lernwerkstatt konzipiert, im Sommersemester schließt sich der zweite Teil mit dem Thema Bewegtbild an.

Der Kurs wird geleitet von Christina Schüler.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

323210029 Filmproduktion Tutorial**P. Horosina, C. Kreuzwirth, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Mo, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, Präsenztermine: 23.10. 6.11. 20.11. 4.12. 18.12. 15.1. 29.1., 23.10.2023 - 29.01.2024

Fr, Einzel, 17:00 - 18:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 01.12.2023 - 01.12.2023

Fr, Einzel, 15:00 - 17:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 08.12.2023 - 08.12.2023

Beschreibung

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer aller Erfahrungsstufen und deckt wesentliche Aspekte der Filmproduktion ab, darunter die Vorproduktion, die Drehplanung und die effiziente Organisation des Sets.

Der Kurs findet alle zwei Wochen statt.

Das Fachmodul bietet praktische Einblicke und stattet euch mit den Werkzeugen aus, die ihr braucht, um den Prozess des Filmemachens effektiv zu bewältigen.

Bitte bewirbt euch bis zum 8.10.2023 mit einem kurzen Motivationsschreiben (max. ½ Seite) bei:
cornelius.kreuzwirth@uni-weimar.de

Alle Lehrangebote rund um Bewegtbild findet Ihr gesammelt unter bauhausfilm.de / Lehre

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Alle 2 Wochen 13:30-16:45

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

323210030 Flechten und Biodiversität in Thüringen**K. Herbst**

Veranst. SWS: 2

Werk-/Fachmodul

Beschreibung

Naturexkursion auf den Höhen des Thüringer Waldes In Fortsetzung zum Blockkurs Lichenlounge

Der Rennsteig mit Höhen über 800 m ist ein einzigartiges Lebens- und Rückzugsgebiet für zahlreiche Pilze und Flechten und andere wilde Lebewesen, gleichzeitig Siedlungs- Tourismus und Forstgebiet im Umbruch, erwähnt seien aktuelle Klimaveränderungen, lange Trockenperioden und Borkenkäferbefall der von Fichten dominierten Waldgebiete am Rennsteig. Vor diesem Hintergrund möchten wir vor allem Flechten, sie sind Doppelwesen, Summe einer Symbiose aus Pilzen und Algen in ihren Habitaten aufsuchen und kennenlernen. Die duale Hypothese des Schweizer Botanikers Simon Schwendener aus dem Jahr 1869: die Flechte, ein Kollektiv aus zwei Individuen. Zuvor wurden die Flechten als Sonderform der Moose oder Algen betrachtet. Lichen gehören zur Gruppierung der niederen Pflanzen, auch als Kryptogamen bezeichnet. Gewächse, die im Verborgenen heiraten, so hat sie der "Natur-Ordner" Carolus Linnaeus in seiner Pflanzensystematik bezeichnet. Mit Dr. Jan Vondrak von der Universität Budweis/Tschechien begleitet uns ein erfahrener wie neugieriger Lichenologe, der die Artenvielfalt und Ökologie von Flechten kennt wie kaum ein anderer. Er wird uns auch über seine eigenen Forschungen berichten und mögliche Zusammenarbeiten vorstellen. Zwei Übernachtungen sind im Gästehaus der Universität Jena in Siegmundsburg bei Neuhaus am Rennsteig geplant.

An die 3 tägige Exkursion in Siegmundsburg am Rennsteig schließt sich ein Besuch des Historischen Haussknecht Herbariums, das in die Universität Jena eingebettet ist. An. Dort befinden sich umfangreiche gesammelte Belege für - in ihrem Bestand gefährdete oder gar ausgestorbene- Flechten in Thüringen.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Teilnahme am Praxis Workshop „Lichenlounge“ wird empfohlen jedoch keine Verpflichtung.

Bemerkung

Die Veranstaltung findet an 4 Tagen im Januar oder Anfang Februar statt ((eMail an alle Interessierten).

weiterer Lehrender: Dr. Jan Vondrak

Voraussetzungen

Punctuality, regular attendance and a fascination for artistic research concerning biodiversity and motivation vor research of nature.

Applications via Email to klaus.herbst@uni-weimar.de, subject „Anmeldung Lichen Exkursion including a short motivation letter (3-4 sentences) until November 10.

Leistungsnachweis

Protokoll von Exkursion und Besuch des Herbariums/Ausarbeitung im Semester (3 SWS)

323210031 Generativ, Reaktiv, Interaktiv – Einführung in TouchDesigner

J. Winckler, T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Mo 13:30-15:00 / Präsenztermin:in Raum 301 Marienstraße 1b , 16.10.2023 - 29.01.2024

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Präsenz-Workshops mit Tamara Knapp, 23.10.2023 - 23.10.2023

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Präsenz-Workshops mit Tamara Knapp, 20.11.2023 - 20.11.2023

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Präsenz-Workshops mit Tamara Knapp, 08.01.2024 - 08.01.2024

Beschreibung

Digitale Prozesse ermöglichen es uns, der Perfektion Schritt für Schritt näher zu kommen. Animationen können auf zehntel Pixel genau erstellt werden. Mit der dreizehnten final-finalen Schnittfassung haben wir alles aus dem Footage herausgeholt. Was aber, wenn wir bewegte Bilder nicht für die Ewigkeit schaffen sondern für das Hier und Jetzt? In diesem Kurs werden wir uns mit live erzeugten bewegten Bildern beschäftigen. Bilder, die mit Parametern generiert werden. Bilder die auf externe Inputs reagieren. Bilder mit denen interagiert werden kann.

In drei Workshops mit anschließenden praktischen Übungen werden wir die Grundlagen von TouchDesigner erlernen und am Ende des Semesters eine gemeinsame Ausstellung bzw. Veranstaltung organisieren.

Am 23.10., 20.11. und 8.1. finden Präsenz-Workshops mit Tamara Knapp statt, die ca. 13:30-16:45 Uhr gehen. Bitte an diesen Terminen entsprechend mehr Zeit einplanen.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Übungen / Projekt

Leistungsnachweis

Teilnahme an Übungen, Abgabe eines Projekts

323210032 HYYYYYYYPERSPACE <> HYYYYYYYPERIMAGE

T. Knapp, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mo, wöch., 10:00 - 13:00, Marienstraße 1b - Projektraum 101, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Eine kalkulierte Zusammenstellung ausgewählter Bildobjekte - Malerei, Zeichnung, Grafik, Bild, Fotografien und Skulpturen - verschmelzen zu einer neuen, übergreifenden Einheit.

Durch die vergleichende Wahrnehmung schärft sich die Individualität des einzelnen Werkes. Besonderheiten werden sichtbar, die bei einer isolierten Darstellung des Werkes nicht sichtbar geworden wären. Das Hyperimage umfasst Bildstrukturen, mehrzählige Bildordnungen und verweist auf ein Zusammenspiel der einzelnen Bilder in einem Hyperkonstrukt.

Ein Gestalten im "Bildplural", wobei wir den Akzent weg von der Produktion, hin zum Umgang mit Bildern und Grafiken und damit auf die sinngebende Auswahl, Dekonstruktion, Kombination und Anordnung legen werden.

Dies ermöglicht uns eine neue Intensität der ästhetischen Kommunikation und des wissenschaftlichen wie kreativen Austauschs. Was bedeuten Bilder? Was verbindet Bildwelten?

Solche Bildkomplexe bilden einen auf Differenz und Ähnlichkeit beruhenden bedeutsamen Zusammenhang, der sich aus einzelnen Bildelementen zusammenfügt. Diese von Felix Thürlemann als Hyperimages bezeichneten Bildkomplexe sind ein Ergebnis der Montage bzw. der Komposition von Elementen in einem eigenen Bedeutungsraum. Wir werden uns mit dieser und weiteren Theorien zu dem Thema des Hyperimage während des Kurses auseinandersetzen und auf unsere Gestaltung anwenden.

Wir bewegen uns also in einem Raum der Bildbezüge, den wir durch moderne Verfielfältigungsmöglichkeiten und Medien als Chance sehen können Bildwelten aller Zeiten und Orte, Epochen und Stile zu kreieren.

Das Ergebnis des Kurses sind überdimensionierte Bildkompositionen, die wir gemeinsam innerhalb von drei Schritten realisieren werden:

Schritt 1

Wir sammeln, archivieren und kategorisieren.

Schritt 2

Wir thematisieren, analysieren und dekonstruieren.

Schritt 3

Wir kombinieren, collagieren und arrangieren.

Wir gestalten in Hyperdimensionen und erfahren den Space des Hyperimage.

Hype Hype Hype.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

323210033 Idee, Konzept, Drehbuch

J. Hüfner, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, gerade Wo, 15:15 - 18:30, Bettina-v.-Arnim-Straße 1 - Beratungsraum 304, 14tägig donnerstags von 15:15-18:30 Uhr, 19.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Was zeichnet eine gute Filmidee aus? Welche Rolle kann die Recherche spielen? Was sind die dramaturgischen Regeln (Thema, Konflikt, Spannungsbogen usw.) eines (Kurz)-Spielfilmdrehbuchs? In dem partizipativen Kurs wird das dramaturgische Regelwerk vermittelt, aber auch was eine Pitchline auszeichnet und wie ChatGBT (Gast) helfen kann.

Es entstehen Kurzfilmdrehbücher, angeleitet durch Schreibübungen und filmische Beispiele.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Projekt

Leistungsnachweis

Drehbuch

323210034 Irgendwie animiert

M. Brast, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

BlockWE, 09:15 - 16:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, 17.11.2023 - 19.11.2023

Beschreibung

In der heutigen digitalen Medienlandschaft sind Social Media Plattformen und Mediatheken zu wichtigen Vertriebskanälen für audiovisuelle Inhalte geworden. Insbesondere animierte Formate haben sich auf diesen Plattformen als äußerst erfolgreich erwiesen und eine große Anzahl an Zuschauern erreicht. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die spezifischen Anforderungen und Techniken zu verstehen, um ansprechende und wirkungsvolle animierte Inhalte für diese Plattformen zu entwickeln.

In der Animationsproduktion hat die Integration von KI-gestützten Produktionsmethoden einen zunehmenden Einfluss. Künstliche Intelligenz ermöglicht die Automatisierung und Beschleunigung von Aufgaben, die früher zeitaufwendig und ressourcenintensiv waren. Das Blockseminar richtet sich an Studierende, die ihr Verständnis für die Produktion hochwertiger animierter Inhalte vertiefen und gleichzeitig die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) in diesem Bereich erkunden möchten.

Das Seminar bietet eine intensive Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Animation, den plattformspezifischen Anforderungen an Storytelling und Konzeption sowie der praktischen Umsetzung einer ersten Folge eines animierten Serienformats, unter Einbeziehung von KI-gestützten Produktionsmethoden.

Kenntnisse im Bereich Animation sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Der Kurs findet als Blockveranstaltung statt:

Auftakt: 17-19.11.2023

Abschluss: Pitch während der während der Winterwerkschau mit Pitch

In der Zwischenzeit müssen die Studierenden ihre Ideen mit Hilfe von Einzelberatungen weiter entwickeln.

Leistungsnachweis

Pitch eigenes Konzept und Pilot für eine Animationserie

323210035 LICHENLOUNGE Kochkurs und Workshop über die Verwendungen von Flechten

K. Herbst

Veranst. SWS: 2

Werk-/Fachmodul

BlockWE, 16:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 13.10.2023 - 15.10.2023

Beschreibung

Lichen (oder zu deutsch Flechten) sind Doppelwesen, Summe einer Symbiose aus Pilzen und Algen. Die duale Hypothese des Schweizer Botanikers Simon Schwendener aus dem Jahr 1869: die Flechte, ein Kollektiv aus zwei Individuen. Zuvor wurden die Flechten als Sonderform der Moose oder Algen betrachtet. Lichen gehören zur Gruppierung der *niedereren Pflanzen*, auch als Kryptogamen bezeichnet. *Gewächse, die im Verborgenen heiraten*, so hat sie der "Natur-Ordner" Carolus Linnaeus in seiner Pflanzensystematik bezeichnet. Die wissenschaftshistorisch mit dem Attribut *Niedere* diskriminierten Lebewesen bedecken ca. 30 Prozent der weltweiten Landflächen, entziehen sich jedoch durch ihr bescheidenes Auftreten leicht unserer Achtsamkeit.

Auf Bauoberflächen reüssieren Algen und Flechten in unserer Kultur als unbeliebte Siedler, ein großer Markt der Möglichkeiten offeriert -zumeist chemische- Lösungen, um menschliche Habitate nicht mit Ihnen teilen zu müssen, Biozide in allen handelsüblichen Konfektionen, auch Flammen aus Gasbrennern und vor allem Hochdruckreiniger. *Das Kaerchern* hat bereits Eingang in den deutschen Duden gefunden und ist in Frankreich von rechtspopulistischer Seite als Metapher für Stadt-Hygiene eingeführt worden. Dabei sind die vielgestaltigen Lichenlager auf Sichtbeton, Kalkfelsen, Obstbäumen, Stachelbeerbüchen, Altglasscontainern und Verkehrsschildern massiv an der Verbesserung von Klimabilanzen beteiligt, denn allein landlebende kryptogame Schichten binden im globalen Kontext 14 Milliarden Tonnen Kohlenstoffdioxid sowie 50 Millionen Tonnen Stickstoff:

Im Hands on Workshop wird durch aktuelle Arbeiten sowie Bio-Materialien und Experimente untersucht, wie sich künstlerische Forschung diesen bemerkenswerte Lebewesen und Ihrer besondern Lebensweise widmen könnte. Besonders Rolle spielt dabei das Thema der Essbarkeit von Flechten, Geschmacksdemonstrationen und die Entwicklung von Kochrezepten. Wir werden den Workshop mit einem thematische Lichen Lunch abschließen.

An den Workshops schließt sich Ende Januar eine 3 Tage Exkursion mit dem erfahrenen Lichenologen Jan Vondrak in den Thüringer Wald/Rennsteig an. Interessierten Teilnehmern des Workshops ist wird diese Veranstaltung, die auch den Besuch eines historischen Herbariums einschließt als Ergänzung sehr ans Herz gelegt.

Voraussetzungen

Punctuality, regular attendance and a fascination for artistic research concerning biodiversity and motivation vor research of nature.

Applications via Email to klaus.herbst@uni-weimar.de, subject „Anmeldung Lichenlounge including a short motivation letter (3-4 sentences) until October 10.

Leistungsnachweis

Eigene Recherche über „Edible Lichen“

Protokoll/Ausarbeitung im Semester (3 SWS)

323210036 Tired Machines Orchestra

C. Doeller

Veranst. SWS: 2

Werk-/Fachmodul

BlockWE, 09:30 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 201, Ort: Keller, Bauhausstraße 15, 20.10.2023 - 22.10.2023

BlockWE, 09:30 - 16:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 201, Ort: Keller, Bauhausstraße 15, 03.11.2023 - 05.11.2023

Beschreibung

Müde Maschinen, erschöpft, abgenutzt und achtlos auf den Müllhalden unserer Konsumparadiese entsorgt, finden ihren Weg in ein neues, kultiviertes Nachleben. Sie spielen die ersten Geigen, Flöten und Bässe eines post-apokalyptischen Ensembles, des Tired Machines Orchestra.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die Mitleid mit technischen Geräten am Rande der Gesellschaft haben; an Hardware Hacker*innen, Bastler*innen, Musiker*innen, DIY-Elektroniker*innen und alle, die es werden wollen. Plündert eure Keller und bringt eure ungeliebten oder kaputten Kassettenspieler, Küchengeräte, Drucker, Haartrockner oder Ventilatoren mit, zerlegt sie und verwandelt sie in klangvolle Musikinstrumente.

Dies ist ein hands-on Kurs. Wir werden Grundlagen der DIY-Elektronik, Sensorik und Microcontroller Programmierung erkunden, uns mit Upcycling-, Zerstörungs-, Transformations- und Wiederherstellungsprozessen beschäftigen und nachhaltige Strategien in der Medienkunst erproben. Als Teil des Seminars ist ein Ausflug zu einem lokalen Elektronik-Recycling-Unternehmen geplant. Dort werden wir den Prozess der Entsorgung und Weiterverwertung von Elektroschrott kennenlernen und auf die Jagd nach Materialien für unsere Experimente gehen.

Tired Machines Orchestra ist ein Blockmodul, das an zwei Wochenenden stattfinden wird (20. - 22. Oktober, 3.-5. November). Die Prototypen werden zwischen den Treffen eigenständig weiterentwickelt. Voraussetzungen zur Teilnahme sind Pünktlichkeit, regelmäßige Anwesenheit und eine Faszination für Elektronik, Klangexperimente und Basteln. Offen für alle Fachrichtungen, keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Ziel und Abschluss des Kurses ist ein gemeinsames Konzert.

Anmeldung bis 12.10. per E-Mail, Betreff „Anmeldung Tired Machines Orchestra“, mit einer kurzen Interessensbekundung (3-4 Sätze) an christian.doeller@uni-weimar.de. Weitere Informationen unter https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Tired_Machines_Orchestra

Voraussetzungen

Punctuality, regular attendance and a fascination for electronics, sound experiments and tinkering. Open to all disciplines, no prior knowledge necessary.

Applications via Email to christian.doeller@uni-weimar.de, subject „Anmeldung Tired Machines Orchestra“, including a short motivation letter (3-4 sentences) until October 12.

Leistungsnachweis

Presentation Documentation

323210037 Visual thoughts

J. Hübner, P. Llambias Ottone, Projektbörse Fak. KuG Veransth. SWS: 6

Fachmodul

Mo, Einzel, 10:30 - 13:30, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 16.10.2023 - 16.10.2023

Block, 09:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Raum 301, Marienstr.1b ganztägig, 08.11.2023 - 13.11.2023

Block, 09:00 - 17:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, Raum 301, Marienstr.1b ganztägig, 27.11.2023 - 30.11.2023

Beschreibung

In „Visual thoughts“ geht es um Found-footage Film als künstlerisches Gestaltungsmittel. Fremdes Videomaterial wird hier genutzt, um es mit einer eigenen Idee zu einem neuen Ganzen zusammen zu fügen.

„Visual thoughts“ ist ein Kooperationsprojekt mit dem Masterstudiengang Dokumentarfilm der Universität Jules Verne in Amiens (Frankreich), wo auch der erste Block des Kurses stattfindet u.a. mit einer Masterclass zu „found footage film“.

Im zweiten Block entstehen unter der Anleitung von Paloma Llambias Found footage Videos in den Schnittplätzen der Videowerkstatt.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Projekt

Unterrichtssprache: Deutsch / Englisch / Französisch

Voraussetzungen

Grundkenntnisse Schnittprogramm Premiere / DaVinci. Kurzes Motivationsschreiben, da die Teilnehmendenzahl begrenzt und die Reise gänzlich finanziert ist. Französischkenntnisse von Vorteil.

Leistungsnachweis

Projekt

323210043 Selbstbild/nis

N. Fecht, J. Gunstheimer Veransth. SWS: 6

Fachmodul

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 17.10.2023 - 17.10.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 08.11.2023 - 08.11.2023

Do, Einzel, 10:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 09.11.2023 - 09.11.2023

Do, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, 16.11.2023 - 16.11.2023

Beschreibung

Auf Basis unserer inhaltlichen, (kultur-)historischen sowie individuellen Recherche und Auseinandersetzung zum Selbstportrait und Selbstbild im Sommersemester 2023, werden wir bereits entstandene Arbeiten und neue für diesen Kontext konzipierte Ideen besprechen, um gemeinsam das Format einer Ausstellung zu entwickeln und zu realisieren.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im SS 2023 am Projekt "Experimentelle Malerei und Zeichnung" und/oder Fachkurs "Experimentelles Zeichenstudio" teilgenommen haben, bzw. alternativ an Studierende, die sich intensiv eigenständig mit dem Thema beschäftigt haben.

Leistungsnachweis

Ausstellung

323210068 Navigating Sound Studies #2

M. Pietruszewski, K. Ergenzinger, Projektbörse Fak. KuG Verant. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 12:30, 02.11.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Lehrende: Marcin Pietruszewski

Einführende Lehrveranstaltung 2 in den Bereich der Sound Studies

Die Lehrveranstaltung wird geplant von der*dem neuen*m Mitarbeiter*in der Akustische Ökologien und Sound Studies durchgeführt werden. Genauere Beschreibung folgt nach dem Auswahlprozess.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Art der Prüfungsleistungen: Abgabe einer Bearbeitung einer Semesteraufgabe

Voraussetzungen

Informelle Mail mit Motivation, an dem Kurs teilzunehmen + knappe Beschreibung der Vorkenntnisse an:

kerstin.ergenzinger@uni-weimar.de,

studio@marcinpietruszewski.com

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme,

323230002 Bauhaus Intersectional - Creating discrimination-sensitive cartographies through art and education (Fachdidaktikmodul 1)

M. Hohn, KuG Verant. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

BlockWE, 10:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 03.11.2023 - 04.11.2023

BlockWE, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 03.11.2023 - 04.11.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 08.12.2023 - 08.12.2023

BlockWE, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 19.01.2024 - 20.01.2024

Beschreibung

Bauhaus Intersectional - Creating discrimination-sensitive cartographies through art and education

„At root human existence involves surprise, questioning and risk. And because of all this, it involves actions and change” – Paulo Freire (in: Learning to question - A pedagogy of Liberation)

Rund 100 Jahre nachdem das Bauhaus das Gesamtkunstwerk für den „neuen Menschen“ proklamiert und die Teilhabe an diesem theoretisch für jeden zu garantieren ersuchte, möchten wir innerhalb dieses Seminars die Aktualität der Bauhaus-Gedanken in ihren Philosophien des Gestaltens und pädagogischen Wirkens kritisch hinterfragen und erweitern. Inwiefern haben diese Theorien mit uns als Kindern des „digital turn“, herausgefordert vom Mensch-Sein, Androidismus und künstlicher Intelligenz, geprägt durch die Fluidität unserer sexuellen, sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Identität unterlegen uns oder unsere Communities darin berücksichtigt? Welche Potentiale oder auch Lücken erkennen wir z.B. durch Hannes Meyers Idee des kollektiven Gestaltens, oder durch die ästhetischen Erziehung Moholy- Nagys im Sinne der Kritik am Kapitalismus im Jahr 2023? Wo sehen wir dazu als Künstler*innen, Designer*innen, und Pädagog*innen in der Nachfolge des Bauhauses Interventions- und Veränderungsbedarf in der Gestaltungs- bzw. Vermittlungslandschaft?

In unserem Seminar verstehen wir den universitären Raum als lebendiges und konstruktives Forschungslabor, in dem wir künstlerische, vermittelnde und kommunikative Praxis intersektional reflektieren und unsichtbare Konventionen und Regeln der Teilhabe hinterfragen und performativ adressieren wollen. Dazu werden wir hierarchisierende und diskriminierende Phänomene ermitteln und untersuchen. Wie können wir diese herausfordern und konstruktiv verändern? Angeregt durch unsere biografischen Erfahrungsschätze und /oder performative Feldforschung im universitären Raum entwickeln wir Forschungsfragen, die wir in Auseinandersetzung mit Praxis kritischer Kollektive aus der Kunst (z.B. FAFSWAG, Lastesis) und theoretischen Positionen der Pädagogik (z.B. bell hooks, Paulo Freire) sowie durch performative Explorationen weiterentwickeln.

Anhand dieser entwickeln wir schließlich künstlerische (Studierende Freie Kunst, Medienkunst, MFA Public Art, Visuelle Kommunikation, etc.), oder didaktische Interventionen (Lehramt Kunsterziehung) für den universitären Raum, die im Dialog mit der universitären Gemeinschaft praktisch erprobt und anschließend innerhalb eines performativen Score-/Wissensposters und Podcastbeitrages reflektiert werden. Die Ergebnisse sollen zu einer kritischen Sammlung verdichtet werden, die als praktische Impulse zur Vision eines intersektionalen Bauhauses beitragen und veröffentlicht werden können (Nähere Infos im Seminar). Das Seminar möchte das Thema bewusst interdisziplinär beleuchten und steht daher Studierenden aller künstlerischen und gestalterischen Studiengänge offen. Es kann als Wissenschaftsmodul sowie als FD1-Modul anerkannt werden. Bitte meldet euch bis zum 25. Oktober 2023 per Mail unter maralea.hohn@gmail.com an.

Innerhalb des Folgeseminars, das im Sommersemester 2024 stattfinden wird, können die entstandenen Beiträge zu einem Ausstellungs- und Vermittlungsformat für die Summaery weiterentwickelt werden. Für Lehramtsstudierende besteht die Möglichkeit, die didaktischen Positionen im Dialog mit Lehrkräften innerhalb einer Schule für den Unterricht aufzubereiten.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Konzipierung und Durchführung einer künstlerisch-performativen bzw. methodischdidaktischen Intervention
3. Verschriftlichung (Dokumentation und Reflexion) zum Semesterende 31.03.2024

K. Milker, KuG

Fachmodul

Fr, unger. Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 27.10.2023 - 08.12.2023

Fr, unger. Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 19.01.2024 - 02.02.2024

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

923210002 Bauhaus Module: SÄULE—PFEILER—STÜTZE: Disruptives Potenzial, Raumintervention und Machtsymbol**B. Wudtke, F. Marenbach, N.N., Projektbörse Fak. KuG, F.** Verant. SWS: 6**Schöppner**

Fachmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Termin der ersten Veranstaltung* 11.10.2023 Digital kick off Q&A via BBB, 11.10.2023 - 11.10.2023

Beschreibung

Es ist ein, wenn nicht das Grundelement der Architektur. Von der Klassik bis zur Moderne hat es eine Vielzahl von Bezeichnungen: Säule, Stütze, Ständer, Pfosten, Stele, um nur einige zu nennen. Von schlicht reduziert bis opulent geschmückt hat sich das Erscheinungsbild der Säule im Laufe der Jahrtausende stetig gewandelt und weiterentwickelt. Die bauliche Einbindung hat sich parallel zum technischen Fortschritt angepasst. Die Säule ist seit jeher ein Symbol der Macht. Von der Antike bis zum Dritten Reich wurde sie immer wieder als ideologisches Element der Architektur eingesetzt. Vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen, inwieweit die moderne Architektur zu klassischen Mitteln der Architektur zurückkehren soll, wollen wir uns kritisch mit diesem Objekt und seinem disruptivem Potential auseinandersetzen.

Im Kurs wollen wir Positionen aus Kunst, Kultur und Politik analysieren, Orte aufsuchen und unter die Lupe nehmen und aus den gewonnenen Erkenntnissen etwas Neues entstehen lassen. Das Ergebnis des Kurses soll eine oder mehrere Säulen in Kombination mit einer weiteren raum- oder zeitbasierten Arbeit sein, die von den Studierenden allein oder in Gruppenarbeit erstellt werden.

Die Sprache der Veranstaltung wird in der ersten Sitzung gemeinsam festgelegt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Felix Schöppner (stud. MA KG) und Florian Marenbach (stud. BA AU). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Birgit Wudtke (KG).

Schätzung der Präsenzlehre in % 50 Präsenztermine: Nach Absprache

Art der Onlineteilnahmen BBB

Termin der ersten Veranstaltung* 11.10.2023

Digital kick off Q&A via BBB / <https://meeting.uni-weimar.de/b/fel-fj9-jgp-bol>

Art der Prüfungsleistungen: Note

Voraussetzungen

Grundkenntnisse Fotografie und Kamerahandhabung. Handwerkliches Geschick von Vorteil. Wenn Teilnehmende im Rahmen des Kurses in den Werkstätten arbeiten möchten, müssen die nötigen Werkstattscheine vorliegen oder erworben werden. Im nächsten Schritt muss mit den Werkstatteleitern abgesprochen werden ob es die Kapazitäten zulassen. Es kann nur in den fakultätseigenen Werkstätten der Teilnehmenden Studierenden gearbeitet werden.

Bitte schicken Sie uns im Vorfeld ein kurzes Motivationsschreiben (1 Absatz / 3 Sätze) sowie eine kurze Übersicht von bis zu 3 Arbeiten aus den vergangenen Semestern an: florian.michael.marcus.maurice.marenbach@uni-weimar.de felix.matthias.schoeppner@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Fotografische Arbeit, Modell/Plastik/Installation, Dokumentation, Präsentation/Ausstellung.

Die Studierenden können 3LPs oder 6LPs wählen. Die Kursarbeit wird entsprechend zugewiesen.

923210014 Making the Artist Present. Exploring Performative Practices

U. Damm

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 19.10.2023

Beschreibung

This class provides space and time to gather and explore performative acts as a means of artistic practice.

Performative acts encompass our relationships, subjective positioning in the world, and culture. While they have always been taking part in art production, performance art as a medium itself is relatively new. Due to its transient nature this medium can have an air of the mythical and intangible. However, it offers great potential for subversive artistic expression. Together we will

delve into the enticing scopes of this medium.

Throughout the semester we will examine what it is that constitutes performance. We will explore diverse methodologies of performance art and the significance of embodiment. We will also investigate the dynamics between performers and audience, as well as the concept of shared space.

While these are some of the questions we will address, the aim is to create a space that welcomes all types of questions, impulses, and experiments from its participants. The course will be open to explore various dimensions of performative practice. We will engage in bodily movement, active participation, perception, analysis, and discussions. Along the way we want to give focus to perceiving space, time and community. Our approach will be practise-based, but complementing it by readings can be worthwhile. Time will be offered to share and discuss inputs.

The impulses and experiments we undertake will depend on the interests of the group, but some potential areas of exploration include:

- Presence and co-presence
- Rhythm, repetition and exhaustion
- Absence and silence
- Scores (performance instructions)
- Voice and movement
- Space
- Public sphere

- Cyberspace and performance in the digital age

Feel free to bring your own ideas and interests and enrich the collaborative experience!

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Martin Müller (stud. MA K+G). Das Mentoring übernimmt Prof. Ursula Damm (K+G).

Voraussetzungen

Anyone interested in a practical approach to performance is welcome to join, regardless of their background or expertise. If interested, write a short mail to martin.mueller@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Class attendance, active participation, final performance

923210017 Bauhaus - looking forward" | Equity at Bauhaus – lecture series III

A. Bhattacharyya, L. Wittich

Fachmodul

Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 24.10.2023 - 24.10.2023
 Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 21.11.2023 - 21.11.2023
 Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 05.12.2023 - 05.12.2023
 Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 16.01.2024 - 16.01.2024
 Di, Einzel, 18:00 - 20:00, Bauhausstraße 15 - Kinoraum 004, 23.01.2024 - 23.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

schedule:

Wednesdays from 18-20:00 pm.

First lecture: 24.10.2023 with Miguel Buenrostro

OTHER INVITED GUESTS:

exact dates and locations will be announced

Mila Panic

Natascha Sadr Haghghian

Contemporary & tba

(6 lectures)**Voraussetzungen**

keine

923210018 Poetics and Politics of the Body**A. Bhattacharyya, L. González Gaitan, L. Wittich**

Fachmodul

Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 27.10.2023 - 27.10.2023
 Do, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 02.11.2023 - 02.11.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 03.11.2023 - 03.11.2023
 Do, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 09.11.2023 - 09.11.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 10.11.2023 - 10.11.2023
 Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 24.11.2023 - 24.11.2023
 Mo, wöch., 10:00 - 15:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 22.01.2024 - 22.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Fiday 27 Oct 10am-1pm**Thurs- Friday 2 -3 Nov 10am -1pm****Thurs- Friday 9 - 10 Nov 10am - 1pm****Friday 24 Nov 10-3pm****Thursday 7 Dec (online) guest lecture time: to define****Thursday 11 Jan (online) guest lecture time: to define****Bemerkung**

The course is conducted as a students' "Bauhaus.Module" by Lucía González Gaitán (stud. MA KG). The mentorship lies with Arijit Bhattacharyya (KG).

Unterricht und Begleiten - Fachdidaktikmodul II SoSe2024**K. Milker, KuG**

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Fr, Einzel, 09:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 08.03.2024 - 08.03.2024
 Fr, Einzel, 13:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 22.03.2024 - 22.03.2024

Beschreibung

Das Seminar wird begleitend zum Praxissemester im Studiengang Lehramt Kunst für Doppelfach und Zweifach verpflichtend angeboten.

Vermittelt werden Methoden und Inhalte des Unterrichtens im Fach Kunst an Thüringer Schulen.

Begleitend zum Seminar müssen Unterrichtsplanungen gestaltet, Lehrinhalte besprochen, Impulsreferate gehalten und ein digitales Portfolio erstellt werden.

Das Seminar findet parallel zum Thüringer Schuljahr statt und beginnt deshalb bereits am 8. März 2024.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Teilnahme am Praxissemester SJ 23/24 oder Auslandssemester SJ 24/25.

Leistungsnachweis

Online Portfolio.

Projektmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte **PRÜFEN** Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

323220000 Birds, omens and freedoms

A. Prvacki, A. Bhattacharyya

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Projektraum 312, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung

Voraussetzungen

Leistungsnachweis

after presentation/after submission of final project

323220001 CTG

M. Kuban, D. Scheidler

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 14:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 19.10.2023

Beschreibung

Das Entwurfsprojekt im Wintersemester 23/24 am Lehrstuhl MATUM (Material und Umwelt) beschäftigt sich erneut mit Sinn und Unsinn im Produktdesign. Wie können Produkte aussehen, die unser MINDSET pro Nachhaltigkeit trainieren helfen. Auch wenn Effizienz/ Konsistenz motivierte Denkweisen und Produkte eine raumgreifende Rolle

spielen, sollte aktuell der verhaltenszentrierte Ansatz in den Fokus rücken. Wir werden Hersteller und sonstige Akteure der erweiterten Nachhaltigkeitsdebatte besuchen bzw ins Projekt einladen. Es geht um die Erfindung, den Entwurf und die Gestaltung adäquater Produkte. Darüber hinaus wird es im Rahmen des Projektes wieder Vorlesungen im Bereich Material und Fertigung für Produktdesigner geben. Weitere Informationen gibt es zur Projektbörse.

323220002 Doubles. Fabricating the Mixed Real

T. Pearce, P. Enzmann

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 19.10.2023

Beschreibung

„Doubles“

In diesem Projekt widmen wir uns technologisch, konzeptionell und vor allem gestalterisch der Idee des „Doubles“, tauchen also in die Welt der Doppelgänger*innen, der Kopien, Fakes, Spiegelungen, Zwillinge, Wiederverwertungen, Schattenbilder, Skeuomorphismen, des Data Decay und der Avatare ein. Ziel ist es, die emergenten Möglichkeiten von Augmented und Mixed Reality für Designer*innen zu erkunden: für den Designprozess, aber auch für den (digital und/oder analogen) Herstellungsprozess und die Nutzung von Produkten im Zeitalter ihrer technologische Reproduzierbarkeit und Variabilität.

Der Semesterauftakt bilden Vorträge (u.a. Paula Strunden) zum Thema und eine Exkursion zu mehreren „Doubles“ in und um Weimar. In einer ersten Aufgabe wird sofort Hand angelegt, in dem „Shifted Doubles“ gestaltet und hergestellt werden: bestehende Objekte und Möbel aus der Exkursion, die mit veränderten Materialien und/oder Herstellungsarten neu-erfunden, variiert oder zersetzt werden. In einer zweiten Phase werden dann die „Digital Doubles“ eingeführt: digitale Modelle, die mit physischen Artefakten als optisch überlagerte Herstellungsanleitungen, als zu manipulierende Parallelwelten oder als visualisierte Erweiterung eines physischen Fragmentes in Dialog treten.

„Doubles“ wird begleitet von zwei Projekt-integrierten Workshops:

„Low-Threshold Grasshopper für Designer*innen“ (Sofia Fernandez) und „Accessible Robotic Filming and Fabrication“ (Michael Braun). Außerdem wird es während der ersten Semesterhälfte flankiert vom Fachkurs „Mixed Reality für Designer*innen“ (u.a. mit dem Rhino-Plugin Fologram) sowie durch das Semester hinweg theoretisch untermauert und reflektiert im Wissenschaftsmodul „Computerized Materialization 2.0: Paradigms, Processes and Practices“.

Voraussetzungen

Teilnahme am Wissenschaftsmodul "Computerized Materialization 2.0: Paradigms, Processes and Practices" (Willmann & Braun) und Fachmodul "Mixed Reality for Designers" (Enzmann & Pearce)

Leistungsnachweis

Dokumentation

323220003 Experimentelle Malerei und Zeichnung

N. Fecht, J. Gunstheimer

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, gerade Wo, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 17.10.2023

Beschreibung

Mittelpunkt der Lehre in der Professur Experimentelle Malerei und Zeichnung ist die Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Die Studierenden sollen lernen, (nicht nur) mit den Mitteln der Kunst eine Haltung zu unserer Gesellschaft, zu unseren Tätigkeiten und Unterlassungen, zu unserem Sein und Handeln zu behaupten. Ziel ist die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks, der so eigenständig als möglich. In intensiver Zusammenarbeit und am Werk, wird die eigene Logik und Sprache von Malerei und Zeichnung thematisiert, gleichzeitig aber die Bedingungen von Kunst, die Art ihrer Entstehung, Verwertung, Wertschöpfung etc. immer mit reflektiert und kenntlich gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Kenntnisse in den Bereichen Konzeptions- und Arbeitsstrategien, Fragen der Bildpräsentation und -rezeption werden diskutiert. Der Kernbereich des Studiums ist die künstlerische Praxis, die sowohl mal- und zeichentechnische Prozesse als auch deren Grenz- und Übergangsbereiche in andere Medien beinhaltet. Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten, die im Plenum vorgestellt und diskutiert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, am Institut für Regionale Realitätsexperimente (IRRE@bauhaus) mitzuarbeiten und an einem Ausstellungsprojekt teilzunehmen.

Bemerkung

Das Projekt kann von Studierenden des MfA-Studienganges PANAS belegt werden.

Voraussetzungen

Kontinuierliche engagierte Teilnahme, mindestens zwei Präsentationen eigener Arbeiten im Semester.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung: Präsentation

323220004 Freies Projekt Fotografie

B. Wudtke, P. Rahner, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Do, wöch., 10:00 - 14:00, 19.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Im vierten bis siebten Semester können maximal zwei Projektmodule in einem Umfang von 18 LP als freie Projekte (Projektmodule) absolviert werden, sofern diese Projektmodule von einer Professur des Studienganges fachlich begleitet werden. Bewerbung für ein "freies Projekt Fotografie" bitte anhand eines aussagekräftigen Portfolios (Fotoarbeiten und Kurztex) und Nennung eines Arbeitstitels per Email an: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Es können sich nur Studierende bewerben, die bereits Einführungskurse der Fotowerkstatt besucht haben und die mindestens einen Fachkurs oder ein Projektmodul in der Fotografie besucht haben. Die ersten zwei Kurstermine sind Pflichtveranstaltungen.

Gäste des Projektmoduls:

26.10.23 / 10:00 - 12:00 Vortrag und Gespräch mit Dirk Teschner / Kurator „Kunst gegen Rechts“ (Ausstellungsreihe) , Fotowerkstatt großes Studio

20.12.23 / 10:00 - 12:00 Vortrag und Gespräch mit Jana Prochnow / Kuratorin und Initiatorin „Gold statt Braun“

Bemerkung

26.10.23 10:00 Vortrag Dirk Teschner Kurator „Kunst gegen Rechts“ (Ausstellungsreihe), Fotowerkstatt großes Studio danach individuelle Verabredungen mit Birgit Wudtke oder Pio Rahner im 14 Tage Rhythmus

Schätzung der Präsenzlehre in % 100

Art der Prüfungsleistungen: Note

Voraussetzungen

Bewerbung (wie oben beschrieben) per Email an: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Es können sich nur Studierende bewerben, die bereits Einführungskurse der Fotowerkstatt besucht haben und die mindestens einen Fachkurs oder ein Projektmodul in der Fotografie besucht haben.

Die ersten zwei Kurstermine sind Pflichtveranstaltungen.

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit und Partizipation am Gruppendiskurs, Präsentation einer Abschlussarbeit

Note

323220005 GOTT

B. Scheven, M. Rasuli, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 16:00, Marienstraße 1a - Projektraum 305, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Woran glauben wir?

Warum gibt es Gott, Göttinnen, Götter? Wie lautet ihre Botschaft? Was ist ihre visuelle Erscheinung bzw. wie würde das Konzept „Gott“ aussehen, wenn wir es heute selbst erfinden könnten? Gibt es das fliegende Spaghettimonster wirklich, an das die Pastafari glauben?

In diesem Projekt beschäftigen wir uns mit der Relevanz von Religion für jeden persönlich und für die Gesellschaften.

Wir werden neue Symbole, Rituale oder spirituelle Orte erfinden und gestalten; Manifeste und Songs schreiben und sie produzieren. Schließlich werden wir unsere jeweilige Überzeugung vermitteln, durch Web- oder Offlinekampagne, Performances, Ausstellungsformate, Bücher, Filme oder beliebige Medien, an die wir glauben.

Wissenschaftliche Partner des Projekts werden Prof. Christof Windgätter und evtl. das Zentrum für Interdisziplinäre Religionsforschung sein.

Parallel beschäftigen wir uns in Form von Übungen mit dem Schreiben von Briefings, mit Kreativtechniken und damit, wie man überzeugend präsentiert.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

Art der Onlineteilnahmen: BBB

Art der Prüfungsleistungen: Präsentation/Abgabe

Voraussetzungen

Interesse an inhaltsorientierter Arbeit

Leistungsnachweis

Präsentation / fristgemäße Abgabe / Ausstellung der Ergebnisse

323220007 Klasse Dahlem / Skulptur, Objekt, Installation

B. Dahlem, F. Schmidt, S. Gonzalez Zumbülte

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 11:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 002

Beschreibung

Im Mittelpunkt des Projektes steht das freie, raumbezogene Arbeiten. Dies umfaßt neben Bildhauerei, Objekt und Installation auch alle anderen gängigen künstlerischen Medien und deren präzise Verwendung im Raum.

Ziel des Projektes ist es, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, sich fokussiert mit eigenen Inhalten auseinanderzusetzen, sie in ein Verhältnis mit vergangener und gegenwärtiger Kunstproduktion zu bringen und aus diesem Prozess heraus eine eigene künstlerische Position zu erarbeiten.

In gemeinsamen Besprechungen werden die studentischen Arbeiten vorgestellt und diskutiert. Zentrale Themen dabei sind die differenzierte Wahrnehmung von Räumen, Materialien, Formen und Medien, sowie die ästhetische Analyse und die kritische Reflektion der künstlerischen Praxis und ihre Verortung in der Gegenwart.

Besondere Anmerkungen:

Für die erstmalige Teilnahme am Projekt ist eine digitale Konsultation vor Semesterbeginn verpflichtend. Ohne vorherige Konsultation ist die Teilnahme am Projekt nicht möglich.

Info und Anmeldung zur Konsultation: florian.schmidt@uni-weimar.de

Bemerkung

Das Projekt kann von Studierenden des MfA-Studienganges PANAS belegt werden.

Art der Prüfungsleistungen: Prüfungsimmanent

Tag der ersten Veranstaltung:

Projekttermine: Dienstags; 11 Uhr

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

323220008 klick - künstlerische fotografie / korrektur

R. Franz

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., von 11:00, Findet im Büro von Reinhard Franz statt.

Beschreibung

korrektur künstlerischer fotoarbeiten und projekte analog-digital. sie haben fragen, wir suchen die antwort.

Bitte um vorherige Kontaktaufnahme per Mail: reinhard.franz@uni-weimar.de

Bemerkung

Anmeldung zur Konsultation zur Projektbörse nur per Mail möglich unter: reinhard.franz@uni-weimar.de

Weitere Infos zum Projekt

Ort: Marienstraße 1a, Raum 207 (Büro von Herrn Franz)

Voraussetzungen

selbstständiges abstraktes denken voraussetzung

Leistungsnachweis

eigenständiges arbeiten

323220009 Kunst und sozialer Raum

C. Hill, S. Heidhues, F. Hesselbarth

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, ab 17.10.2023

BlockWE, 08:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, Auf- und Abbau Winterwerkschau, 22.01.2024 - 04.02.2024

Beschreibung

In der Lehre legt die Professur „Kunst & sozialer Raum“ Wert auf das Experimentieren in verschiedensten Ausdrucksformen, welche zwischen Kunst, Alltag und Gesellschaft zu verorten sind. Ein Schwerpunkt liegt in der experimentellen, crossmedialen Recherche. Die Studierenden lernen u#ber den Umgang mit Arbeitsmethoden und Werkzeugen, wie Archiven, Sammlungen, Notizbu#chern, Musterkoffern, Mindmaps, Moodboards, etc. ihre Ideen zu sortieren und geordnet darzustellen, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass die Darstellung der Recherche selbst zur individuellen, ku#nstlerischen Ausdrucksform wird. Diesbezu#glich wird permanent auf thematisch passende, zeitgenössische und historische Positionen in der Kunst verwiesen und diese zum Teil im Selbstversuch durch die Studierenden in individuellen oder Gruppenarbeiten erprobt. Das didaktisch reversible Unterrichts- und Studienkonzept der Professur erzwingt nicht unbedingt eine Verwertung von Ideen, Konzepten, Entwu#rfen sowie Gegenentwu#rfen — vielmehr wird selbstständiges Experiment, Versuchsanordnung, ergebnisoffenes Forschen und eine interdisziplinäre Ausbildung gefördert.

Hilfestellung wird geleistet, wo sie beim autodidaktischen Lernen benötigt wird. Hierbei erscheint eine vorsichtige, individuelle Identitätsbildung und eine daraus folgende Stellungnahme der Studierenden sowie Lehrenden, in dem sich ständig verändernden gesellschaftlichen und technologischen Kontext unserer absoluten Gegenwart als unabdingbar.

Schlüsselbegriffe der Lehre: Agendasetting, Appropriation, Archivierungssysteme, Ästhetik, Culture Jamming, Entwurf/Gegenentwurf/Entwurf, Eventkonzeption und –gestaltung, Dokumentation, Geschlechterrollen, handwerkliche Fähigkeiten, Homo ludens, Installation, Installation und performative Praxis, Intermedia, Konzeptentwicklung, Konzeptkunst, Ku#nstler_innen als Unternehmer_innen, ku#nstlerische Archive, Notizsysteme, mobile ku#nstlerische Identität und, Präsentation, Performance, Präsentationstechnik, Pressearbeit, Recherche, Rekonstruktion, Rekontextualisierung, Rhetorik, Selbstdarstellung, Self-Publishing, textilbasierte Kunst, Trendforschung, visuelle Erscheinung, Werttheorie/Wertkritik

Die Studierenden arbeiten im Semester an freien, selbstgewählten Projekten. Das Projekt wird in enger Absprache mit den teilnehmenden Studierenden und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse gestaltet. Experimente, Prozesse und Ergebnisse werden im Plenum/Kolloquium vorgestellt und diskutiert. Texte, Links und Ressourcen werden individuell zusammengestellt und nach Bedarf zur Verfügung gestellt. Eine individuelle Sprechstunde und die Möglichkeit für Einzelkonsultation wird eingerichtet.

Bemerkung

Das Projekt kann von Studierenden des MfA-Studienganges PANAS belegt werden.

Termin der ersten Veranstaltung: 17.10.2023

Ort und Raum: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum HP05

Voraussetzungen

Neuanmeldungen zum Projekt erfolgen nur nach persönlicher Vorstellung durch ein Motivationsschreiben mit Arbeitsproben via Email an christine.hill@uni-weimar.de sowie einer Teilnahme an der Onlinekonsultation am 05.10.2023

Leistungsnachweis

prüfungsimmanente Lehrveranstaltung

323220010 Portrait ohne Körper

Projektbörse Fak. KuG, B. Wudtke

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 14:00, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Im Wintersemester 2023/24 wird es wieder um das Genre PORTRAIT gehen. Diesmal allerdings sollen keine Körper fotografiert werden. Stattdessen suchen Sie eine Person aus und beleuchten die persönlichen Objekte und Privaträume dieser Person; d.h. die Gegenstände und Räumlichkeiten, die diese Person beschreiben. Gleichzeitig schreiben Sie an einem Text zu Ihrem Projekt, um die fotografische Untersuchung von Dingen und Szenerien anhand ihrer Wortsuche zu hinterfragen und das Bild einer Person auf diese Weise abermals nachzuzeichnen.

In den ersten zwei Sessions, werden seitens der Professur einige beispielhafte künstlerische Arbeiten (Fotobücher) als auch Editorials (Magazinseiten) zum Thema präsentiert. Im Laufe Ihrer eigenen Recherche werden Sie ebenfalls mindestens eine beispielhafte Fotoarbeit zum Thema im Kurs präsentieren. Auf diese Weise kann in jeder Session das gemeinsame Gespräch über vorhandene Bilder und die eigene Fotoarbeit intensiviert werden. Die aktive Teilnahme an diesen Präsenzsprechungen in der vorgesehenen Kurszeit ist für die Notengebung am Ende entscheidend, wie auch die verschiedenen fotografischen Bilder und eigenen Arbeiten, die Sie im Gruppendiskurs anbieten.

Am Ende jeder Kurszeit wird es eine kurze Lerneinheit bzw. Austausch zu Photoshopanwendung geben. Wie kann ich meine digitalen oder auch digitalisierten Fotos kolorieren, säubern, kontrastieren, hochrechnen, für den Druck vorbereiten oder aber mithilfe der neuen KI Funktion (Photoshop Beta) um Bildelemente oder eine Formatzugabe ergänzen?

Am 14.11. dürfen wir zu den technischen KI Möglichkeiten, als auch zu philosophischen Fragen bezüglich der Zukunft der Fotografie unseren Gast Boris Eldagsen (DGPH Mitglied/Berater/Podcaster) in einem 3 stündigen online workshop begrüßen und ihm am Ende seiner Vortragszeit unsere Fragen stellen.

Unser Kursthema PORTRAIT OHNE KÖRPER kann je nach individueller Vorliebe und Vorerfahrung mit einer analogen Fachkamera, mit dem Mobiltelefon oder auch mithilfe einer Drohnenkamera fotografiert werden. Die Wahl der Mittel bleibt Ihnen offen. Sofern Sie mit der KI Anwendung im Photoshop experimentieren wollen, können damit auch inhaltlich neue Themenfelder erschlossen werden: Es kann darum gehen fiktionale Szenen zu visualisieren

oder aber die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit einer Person zu gehen, die niemals aufgezeichnet wurde. Verlorene Objekte können visuell wieder hergestellt werden. Mithilfe der Texteingabe können diese Objekte beschrieben und in fotografierte Räume eingefügt werden.

Bewerbung für ein Projektmodul Fotografie bitte anhand eines aussagekräftigen Portfolios (Fotoarbeiten und Kurztext) per Email an: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bewerben können sich nur Studierende, die bereits Einführungskurse in der Fotowerkstatt besucht haben und mindestens einen Fachkurs oderein Projektmodul im Bereich Fotografie belegt haben.

Die ersten zwei Kurstermine sind Pflichtveranstaltungen.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in % 100

Art der Prüfungsleistungen : Note

Raum: M1 Raum 201 und Fotowerkstatt LIMONA im Wechsel

Voraussetzungen

PDF+Bewerbungstext mit Nennung der Vorerfahrungen per Email an: birgit.wudtke@uni-weimar.de

Bewerben können sich nur Studierende, die bereits Einführungskurse in der Fotowerkstatt besucht haben und mindestens einen Fachkurs oderein Projektmodul im Bereich Fotografie belegt haben.

Die ersten zwei Kurstermine sind Pflichtveranstaltungen.

Leistungsnachweis

aktive Projektarbeit, Partizipation in der Gruppendiskussion und Präsentation einer Abschlussarbeit

323220011 Recht auf Reparatur...und was das für die Gestaltung von Produkten bedeutet

K. Krupka

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Kick-Off-Termin Material- und Informationsarchiv (MAIA) Geschwister-Scholl-Straße 13, 16.10.2023 - 16.10.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 17.11.2023 - 17.11.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 01.12.2023 - 01.12.2023

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 15.12.2023 - 15.12.2023

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 02.02.2024 - 02.02.2024

Beschreibung

Lehrbeauftragte: Katrin Krupka

Entsorgte Produkte sind häufig noch gebrauchsfähige Waren, die repariert werden können, aber oft vorzeitig weggeworfen werden. Dies verursacht jährlich 35 Millionen Tonnen Abfall. Dagegen will die EU-Kommission vorgehen. Mit einem Vorschlag zum „Recht auf Reparatur“ soll es für Verbraucherinnen und Verbrauchern künftig einfacher und kostengünstiger werden, Waren zu reparieren, statt sie ersetzen zu lassen. (Quelle EU-Kommission in Deutschland, https://germany.representation.ec.europa.eu/news/kampf-gegen-wegwerfgesellschaft-kommission-will-recht-auf-reparatur-2023-03-22_de, aufgerufen am 15.08.23) Was bedeutet das für die Gestaltung von Produkten und die zugehörigen Design- und Herstellungsprozesse? Strategien für die Um- und Neugestaltung reparaturfähiger Produkte werden anhand exemplarischer niederkomplexer Alltagsprodukte entwickelt und in eigenen Entwürfen erprobt. Die Lehrveranstaltung findet teils analog vor Ort und teils digital statt, in der Regel im zweiwöchentlichen Wechsel. Das Projekt umfasst folgende Veranstaltungsarten mit anteiligen Stunden:

- Plenum (Vorlesung/Kolloquium/Referate/ Workshops/Übungen etc.): 90 Stunden
- Projektarbeit (Atelierarbeit/Werkstattarbeit/Poolarbeit): 270 Stunden
- Selbststudium: 120 Stunden
- Konsultation (Gruppen- und Einzelkonsultation): 60 Stunden

Das Projekt wird in folgende Phasen unterteilt:

- Recherche
- Referat
- Konzept
- Kurzvortrag
- Entwurf
- Zwischenpräsentation
- Detaillierung Entwurf und Modellbau
- Abschlusspräsentation
- Dokumentation

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der Teilaufgaben,

- Recherche
- Konzept
- Entwurf
- Referat
- Kurzvortrag
- Zwischenpräsentation und Abschlusspräsentati
- Dokumentation

323220014 Kitchen scenarios

G. Babtist, A. Nowack

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 13:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, ab 17.10.2023

Do, wöch., 09:00 - 14:00, Raum nach Vereinbarung, ab 19.10.2023

Beschreibung

Küche, mehr als Kochen? Raum und Ort der Zubereitung unserer täglichen Mahlzeiten

Die Küche, als Raum und Ort der Zubereitung unserer täglichen Mahlzeiten, steht vor der Frage, ob traditionelle, uns bekannte Bilder und Objekte noch die zukünftige Rolle dieses Handlungsraumes erfüllen können.

Diese Bilder und deren Objekte der Küche scheinen nur noch nach system- und produktionsbedingten und marktwirtschaftlichen Zwängen gestaltet zu werden?

Jedoch können sie möglicherweise nicht mehr den unterschiedlichen alltäglichen Lebenssituationen, aktuellen Bedürfnissen und zukunftsgerichteten Funktionen und Emotionen der Zubereitung und des Verzehr gerecht werden. Sie passen somit nicht mehr zur gelebten Praxis?

Ein **Beispiel** dafür sind Kühlschränke, die möglicherweise nicht mehr optimal auf die Bedürfnisse und Wünsche der heutigen Zielgruppen zugeschnitten sind, sondern vielmehr einem standardisierten Systembaukasten mit 60 cm Tiefe und 60 cm Schub- und Türfronten folgen. Angesichts von veränderten Ernährungsgewohnheiten, wie weniger Fleisch und Milchprodukte oder dem Verzicht darauf, werden alternative Kühlmethoden für Lebensmittel reaktiviert und erforscht, die den klassischen Kühlschrank infrage stellen. Ein weiteres Beispiel für die Infragestellung der traditionellen Vorstellungen einer Küche, ist die industrielle Produktion und Vermarktung von Lebensmitteln, welche unsere tägliche Nahrungsaufnahme maßgeblich bestimmt. Und viele weitere Beispiele, die uns zum Überdenken anregen sollten, lassen sich in diesem Themengebiet finden.

Die Frage ist, ob die bisherige statische, stationäre "Küchen"-Systemgestaltung noch zielführend ist und den Anforderungen in Bezug auf Ressourcen, Funktionalität und Emotionalität gerecht wird. Die Gesellschaft ist vielfältig und multikulturell, mit unterschiedlichen Wohnformen wie Single-Haushalten, Studierenden-WGs, Mehrgenerationen-WGs, Familien und Senior*innen. **Die Küchengestaltung sollte sich den Bedürfnissen dieser unterschiedlichen Lebenssituationen anpassen können?**

Was sind denn die neuen Maßstäbe der zukünftigen Mahlzeiten und der Küchen, worin diese bereitet werden? Über welche Mengen und welchen Bedarf sprechen wir? Was steht uns zu?

Eine gewissenhafte Haltung zum täglichen Essen heißt nicht gleich Verzicht oder Komforteinbußen, es ist eher eine realistischere Lebenshaltung, die, wenn Mensch es versteht und dazu steht, auch guttut und Spaß machen kann. Haltung wird gelebte, alltägliche Praxis!?

Vorbereitung, Zubereitung und Verzehr des Essens ist ein **wiederkehrender Prozess** und beinhaltet Planung, Organisation, quantitative und finanzielle Überlegung, qualitative Sichtung und Erwerb der Zutaten, Lagerung der Zutaten, Kühlung der Zutaten, Säuberung der Zutaten, Bearbeitung der Zutaten, garen der Zutaten, die Schaffung einer angenehme Atmosphäre während des Verzehrs, Entsorgung der Abfälle, Säuberung der Werkzeuge, Lagerung der Werkzeuge...

Neue Prozesshaftigkeit < verlangt > zeitgemäße neue Gestaltung

Wo kann Gestaltung einen Beitrag leisten, damit neue, zeitgemäße, zukunftsgerichtete, begehrte und funktionale/emotionale Räume, Objekte und Bilder entstehen, die auch einer Nachhaltigkeitsdebatte standhalten können?

Voraussetzungen

Bereits absolviert: Werkstatteinführungen für Metall- und Holzwerkstatt

Leistungsnachweis

Neben der regelmäßigen Teilnahme, Zwischenpräsentation und Endpräsentation, ist zum Semesterende die Erstellung einer Dokumentation erforderlich.

323220015 Auf dem Weg zum immersiven Gesamtkunstwerk, Teil 1

L. Endler, M. Jaradat, K. Ledina, Projektbörse Fak. KuG, M. Remann Verant. SWS: 16
Projektmodul

Do, Einzel, von 15:00, 15:00 Planetarium Jena, 19.10.2023 - 19.10.2023

Do, wöch., 13:30 - 17:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 26.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Die auf 2 Semester angelegte Veranstaltung beteiligt die Studierenden an Konzeption und Produktion eines ambitionierten Projekts, das die Tradition des Gesamtkunstwerks mit den Möglichkeiten der immersiven Medien verbindet. Die an der Bauhaus-Universität entwickelte Spielart der Immersiven Medien ist durch Offenheit für interdisziplinäre Herangehensweisen an Technologie, Design, Performancekunst und Musikvisualisierung gekennzeichnet. Die Verbindung der Professur Immersive Medien zum internationalen FullDome Festival in Jena sorgt dafür, dass sich die studentischen Arbeiten im Rahmen der professionellen FullDome-Community öffentlich bewähren müssen. Im Jahr 2024 erfährt das Festival besondere Aufmerksamkeit, da es in die Aktivitäten zum hundertjährigen Jubiläums des Planetariums eingebunden ist.

Das Projekt lotet das Innovationspotenzial immersiver 360-Grad-Kunstformen im Kontext des Gesamtkunstwerks aus. Laut Lexikon handelt es sich beim Gesamtkunstwerk um die „Vereinigung von Dichtung, Musik, Tanz und bildender Kunst zu einem einheitlichen Kunstwerk.“ Neuere, dem Gesamtkunstwerk ähnliche Darbietungsformen der Multi-Media-Art suchen den traditionellen Begriff der Kunst zu erweitern, bzw. in Frage zu stellen. Die Umwälzungen, die mit der Entfaltung der immersiven Medien in der Kunstwelt einhergehen, werden im Projekt theoretisch und praktisch reflektiert. Dazu gehört die Teilnahme an Exkursionen und Workshops, die das Verständnis für die neuartigen Herausforderungen präzisieren.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Projekts erlernen die technischen Grundlagen der 360-Grad Medienproduktion, insbesondere der digitalen FullDomeprojektion. Die Arbeitsschritte bei dem zu produzierenden Gesamtkunstwerk werden in Teilaufgaben heruntergebrochen, so dass die Studierenden sie in Einzel- und Gruppenarbeit bewältigen können. Bei der rasanten Entwicklung von KI-basierten Werkzeugen für die Medienproduktion sollen auch neue Hilfsmittel erprobt werden. Die Vermittlung technischer Kenntnisse wird kombiniert mit einer grundsätzlichen Einführung in das Genre, unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen an Regie, Dramaturgie und Öffentlichkeitskommunikation eines immersiven Gesamtkunstwerks

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in % 90

Präsenztermine :

ab 26.10. Kinosaal 112, Steubenstr. 6 A

13.11. 10.00 – 18:00 Workshop, Planetarium Jena: „Erleichtern KI-Systeme die Produktion von FullDome Filmen?“

Art der Onlineteilnahmen:

Zoom oder Ähnliches

Art der Prüfungsleistungen:

medienkünstlerische Einzel- oder Teamarbeit

Voraussetzungen

Teilnahme an früheren Veranstaltungen der Immersiven Medien sind hilfreich aber keine Voraussetzung. Kenntnisse in Animation, 3D-Gestaltung, 3D-Sounddesign, After Effects für FullDome sind die Gestaltung von FullDome-Shows wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Eigenständige Kreativität, Verständnis für Performance, Immersion, 360-Grad Theater, Musikvisualisierung, Interesse an Medienkultur, Medien- und Eventmanagement sind erwünscht

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation einer praktischen oder theoretischen medienkünstlerischen Arbeit, eigenständig gestaltet in Einzel- oder Teamarbeit.

323220016 Bauhauskapelle 23+ (Einführungsmodule / Probelauf)**C. Parra Sánchez, C. Giraldo Velez, KuG**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, 10.10.2023 - 30.01.2024

Fr, wöch., 09:15 - 15:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 008, 13.10.2023 - 02.02.2024

Beschreibung

Im Einführungsmodule erproben wir entwerferische, künstlerische und gestalterische Handlungsmöglichkeiten, Techniken und Methoden.

Das Projekt "Bauhauskapelle 23+" zielt darauf ab, den akustisch-experimentellen Charakter der Bauhauskapelle von 1923-24 wiederzubeleben und mit innovativen zeitgenössischen künstlerischen Ansätzen neu zu präsentieren.

Wir möchten die Kombination von Sound Art, außergewöhnlichen selbstgebaute Klangkörpern, Automatisierung und künstlicher Intelligenz erforschen, um neue Dimensionen des performativen Musikalisch-Akustischen zu schaffen.

Die Produktion und Gestaltung akustisch-musikalischer Gegenstände und deren Funktionalität durch einen performativen Umgang wird uns eine transdisziplinäre Arbeitsmethodik in den verschiedenen Werkstätten der Universität, aber auch im Unterrichtsraum ermöglichen. Dabei werden wir mit Gästen aus den Bereichen Performance, Klangkunst, Theatermusik und Klangobjektgestaltung zusammenarbeiten.

Ziel dieses Projektes ist es auch, die Ideen und Konzepte der Bauhauskapelle 1923-24 zeitgenössisch zu interpretieren, zu reflektieren und in einen aktuellen Diskurs zu transferieren.

Wir legen auch Wert auf einen kritischen, futuristischen Ansatz, der neue Visionen und Herausforderungen in Bezug auf Automatisierungsprozesse, Algorithmen und immersive Realitäten einbezieht.

Das Einführungsmodule findet immer dienstags und freitags statt. Dienstags fokussieren wir uns auf kreativitätsfördernde Übungen, sowie Grundlagen von Kunst und Design. Freitags lernen wir die Werkstätten der Bauhaus-Universität kennen. Hier arbeiten wir auf praktische Art und Weise mit Fertigungstechniken und künstlerischen Methoden, die für die Realisierung der "Klangkörper" nützlich sein werden.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation der künstlerischen und/oder gestalterischen Arbeit.

323220017 STEINALT - Do Rocks Listen?**N. Singer, E. Krysalis, F. Moormann, A. Toland**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 8, Haus A - Projektraum 601, + mehrtägige Workshops, Theaterproben (19.-25. Februar im Außenraum, ab 26. Februar-7. März) & Aufführungen: 7. März (Premiere), 10. + 13. März., ab 17.10.2023

Beschreibung

Wie klingt das Altern? Wie hören Steine von Gebäuden und Plätzen? Wie sind ihre Geschichten hörbar zu machen?

Die Idee für das Projekt wurde im Hinblick auf den Stadtraum rund um das Theater Erfurt entwickelt. Der Brühl, einst ein industrielles Zentrum, ist heute ein Stadtteil, in dem neue Strukturen, auch in Form von Seniorenresidenzen wachsen.

Im Projekt werden wir mit den Bewohner*innen in einen generationsübergreifenden Dialog über das menschliche und nicht-menschliche Altern kommen. Wir werden uns fragen, wie sich individuelle Lebensentwürfe und

Zukunftsvorstellungen vor dem Hintergrund aktueller demographischer und sozialpolitischer Veränderungen gestalten. Wie man gemeinsam dem Altern trotzen kann und was nicht-menschliche Perspektiven über das Altern zu erzählen hätten. Im Zentrum stehen nachhaltige Entwürfe des Zusammenlebens und das Erzählen von Geschichten, die in der Regel ungehört bleiben.

Am Ende münden diese Auseinandersetzungen in der Produktion eines professionellen performativen Events für die Studio.Box des Theaters Erfurt.

Gestützt wird die Entwicklung der dramaturgischen Konzepte durch einen Workshop mit Paula McFetridge (Kabosh Theatre Comany, Belfast) im Dezember, die zahlreiche Erfahrungen in der Umsetzung von ortsspezifischen und partizipativen Theaterproduktionen mitbringt. Mit ihr zusammen und unter Einbezug der Brühler Bevölkerung soll im März 2023 das mehrtägige Event rund um den Theaterplatz in Kooperation mit der Studiobox starten.

STEINALT - Do Rocks Listen? ist eine Kooperation der beiden Professuren Experimentelles Radio und Arts & Research, gemeinsam mit der studentischen Künstler*innengruppe "Institut für freiwillige Materialermüdung" und der in Belfast angesiedelten Theater Company Kabosh, sowie dem Theater Erfurt.

Daher ist dem Projektmodul ein Wissenschaftsmodul „Listening to the Lithosphere /// Do Rocks Listen?“ angegliedert, sowie ein verpflichtendes Bauhaus.Modul / Fachmodul (Telling Sound Stories).

Das Projekt wird in verschiedenen Blöcken stattfinden:

- Zu Anfang des Semesters mit theoretischen Inputs, Ortserkundungen, Listening Praxis und einem mehrtägigen Workshop Anfang Dezember zur Entwicklung des Events
- Einer Phase des eigenständigen Arbeitens in Gruppen (Dezember-Januar)
- Proben: (19.-25, Februar im Außenraum, ab 26. Februar-7. März)
- Aufführungen: 7. März (Premiere), 10. + 13. März.

Bemerkung

Projektmodul (mit angeschlossenem, verpflichtenden Fachmodul und möglichem Wissenschaftsmodul)

Voraussetzungen

Bitte kurzes Motivationsschreiben mit Beschreibung der Vorkenntnisse in Audiotechnologie bis zum 08. Oktober an: nathalie.singer@uni-weimar.de, frederike.moormann@uni-weimar.de, elefteris.krysalis@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Kursen im Oktober/November, am Work-shop im Dezember und an den Proben/Aufführungen im März 2023.

Eigenständige Erarbeitung eines performativen Audiowalks für die Studiobox des Theaters Erfurt gemeinsam mit Kabosh.

323220018 The call of the real

W. Kissel, P. Horosina, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 17:00, Bauhausstraße 15 - Projektraum 003, Ort: R003 in der Bauhausstr. 15 jeweils Dienstag 13.30 Uhr
Erster Termin: 7.11.2023, 07.11.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

The project "The call of the real" deals with the Weimar university campus and its neighbors. Who is living and working next to us and what is their attitude towards study, work and life? What are their aims and goals? What do they think about education and professional training? What is their perception of the university and the campus? In small teams we look out for protagonists living or working next to us. In a series of short documentaries we will get to

know more about our campus neighbors and try to learn about their reality, their everyday life. Together we look and listen for the call of the real.

Rabindranath Tagore:

"What is Art? It is the response of man's creative soul to the call of the real."

323220019 The Materiality of Love – Animation Tandem Lille-Weimar

A. Vallejo Cuartas, W. Kissel, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 15 - Projektraum 104, DIENSTAGS 13:30 - 16.45 Blockveranstaltung 28.11-8.12, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

All you need is love' heißt es in dem Lied und wie ein Ohrwurm werden wir in diesem Projekt das Thema Liebe aus verschiedenen Perspektiven mit Hilfe der Animationskunst untersuchen. In der hypervernetzten und kapitalistischen Welt scheint die Liebe wie eine Fiktion in Zeiten der Einsamkeit zu sein. Ist die Beschäftigung mit dem Thema Liebe ein trivialer Akt? Wie existenziell ist die Liebe? Was ist die Chemie der Liebe, ihre Materialität und ihr Wesen? Wie lässt sich die Liebe als Idee in Form einer Bewegung darstellen? Kann man von einer Ethik der Liebe sprechen?

Das Projekt findet in Zusammenarbeit und im Austausch mit der Animationsschule von Lille, Frankreich Pole IIID, statt. Eine Gruppe französischer Studenten wird nach Weimar kommen und eine Gruppe von Studenten der Bauhaus-Universität wird die Gelegenheit haben, nach Lille zu reisen. Zwei Wochen lang werden sie in deutsch-französischen Gruppen gleichzeitig in Weimar und Lille intensiv an kurzen Animationsfilmen arbeiten.

Das Projekt gliedert sich in zwei Phasen: Das erste Teil findet Hybrid statt, dabei werden sich die Studierenden aus Lille und Weimar virtuell kennenlernen und die Auswahl der Studierenden, die nach Lille reisen, anhand von Portfolios erfolgt. Die zweite Phase findet in einem zweiwöchigen Intensivblock statt.

Einige Erfahrung in Animation ist nötig. Studierenden mit Background von Sounddesign und Filmmusik sind auch willkommen.

Dieser Kurs erfordert zeitliche Flexibilität und Teamfähigkeit sowie Erfahrung im Bereich Animation. Um sich für den Kurs zu bewerben, senden Sie bitte eine E-Mail mit Links zu Ihrer künstlerischen Arbeit an: ana.maria.vallejo.cuartas@uni-weimar.de

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 80 %

Art der Prüfungsleistungen: Finale Abgabe

Voraussetzungen

Zeitverfügbarkeit für die zwei-wöchigen Workshop

Leistungsnachweis

Teilnahme, Fertigstellung Animationsfilm

323220020 YOU TEACH WE LEARN

M. Weisbeck, A. Palko, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 13:45, Marienstraße 1b - Projektraum 101, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

In diesem Projekt werden historische Vermittlungs- und Lernkonzepte hinterfragt und auf aktuelle gesellschaftliche Tendenzen und Anforderungen angepasst und angewandt. Die Studierenden dieses Projektes generieren eigene Fragestellungen verortet im Bereich des experimentellen Grafikdesign und erproben diese an und mit ihren Kommilitoninnen. Sei es durch gemeinsame Workshops, durch Publikationen oder durch Handlungsanweisungen in Form von Plakaten oder anderen Abbildungsformaten.

Wir erstellen Aufgaben und Fragen die noch nicht gestellt wurden.

Wir reproduzieren nicht alte Strukturen sondern strukturieren Neu.

We learn while we teach.

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in 100 %

323220032 Freies Projekt LAK

C. Giraldo Velez, KuG

Projektmodul

Veranst. SWS:

18

Beschreibung

Studierende ab dem dritten Semester haben an der Professur Kunst und ihre Didaktik die Möglichkeit, eigenständige Einzelprojekte vorzuschlagen und nach Absprache durchzuführen.

(Ring)Vorlesungen

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

Wissenschaftsmodule

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

323230000 Theorien der Kreativität: Geschichte und Gegenwart

C. Windgätter, KuG

Wissenschaftliches Modul

Veranst. SWS:

3

Mo, wöch., 11:00 - 13:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden wir literarische und philosophische Texte lesen, um Modelle, Begriffe und Ideologien von Kreativität zu diskutieren. Dabei kommen historische ebenso wie zeitgenössische Thesen zur Sprache. Ziel ist es, sowohl die Selbstverständlichkeit des Begriffs in künstlerischen und gestalterischen Milieus

kritisch zu reflektieren als auch einen Perspektivwechsel vorzunehmen, der Kreativität aus seiner ökonomischen Vereinnahmung löst und für eine ‚Theorie der Freiheit‘ gewinnt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zu Lektüre und Diskussion der Seminartexte.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird am Ende der Veranstaltung eine Visualisierung vorgestellt.

323230002 Bauhaus Intersectional - Creating discrimination-sensitive cartographies through art and education (Fachdidaktikmodul 1)

M. Hohn, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

BlockWE, 10:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 03.11.2023 - 04.11.2023

BlockWE, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 03.11.2023 - 04.11.2023

Fr, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 08.12.2023 - 08.12.2023

BlockWE, 10:00 - 18:00, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 19.01.2024 - 20.01.2024

Beschreibung

Bauhaus Intersectional - Creating discrimination-sensitive cartographies through art and education

„At root human existence involves surprise, questioning and risk. And because of all this, it involves actions and change” – Paulo Freire (in: Learning to question - A pedagogy of Liberation)

Rund 100 Jahre nachdem das Bauhaus das Gesamtkunstwerk für den „neuen Menschen“ proklamiert und die Teilhabe an diesem theoretisch für jeden zu garantieren ersuchte, möchten wir innerhalb dieses Seminars die Aktualität der Bauhaus-Gedanken in ihren Philosophien des Gestaltens und pädagogischen Wirkens kritisch hinterfragen und erweitern. Inwiefern haben diese Theorien mit uns als Kindern des „digital turn“, herausgefordert vom Mensch-Sein, Androidismus und künstlicher Intelligenz, geprägt durch die Fluidität unserer sexuellen, sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Identität unterlegen uns oder unsere Communities darin berücksichtigt? Welche Potentiale oder auch Lücken erkennen wir z.B. durch Hannes Meyers Idee des kollektiven Gestaltens, oder durch die ästhetischen Erziehung Moholy- Nagys im Sinne der Kritik am Kapitalismus im Jahr 2023? Wo sehen wir dazu als Künstler*innen, Designer*innen, und Pädagog*innen in der Nachfolge des Bauhauses Interventions- und Veränderungsbedarf in der Gestaltungs- bzw. Vermittlungslandschaft?

In unserem Seminar verstehen wir den universitären Raum als lebendiges und konstruktives Forschungslabor, in dem wir künstlerische, vermittelnde und kommunikative Praxis intersektional reflektieren und unsichtbare Konventionen und Regeln der Teilhabe hinterfragen und performativ adressieren wollen. Dazu werden wir hierarchisierende und diskriminierende Phänomene ermitteln und untersuchen. Wie können wir diese herausfordern und konstruktiv verändern? Angeregt durch unsere biografischen Erfahrungsschätze und /oder performative Feldforschung im universitären Raum entwickeln wir Forschungsfragen, die wir in Auseinandersetzung mit Praxis kritischer Kollektive aus der Kunst (z.B. FAFSWAG, Lastesis) und theoretischen Positionen der Pädagogik (z.B. bell hooks, Paulo Freire) sowie durch performative Explorationen weiterentwickeln.

Anhand dieser entwickeln wir schließlich künstlerische (Studierende Freie Kunst, Medienkunst, MFA Public Art, Visuelle Kommunikation, etc.), oder didaktische Interventionen (Lehramt Kunsterziehung) für den universitären Raum, die im Dialog mit der universitären Gemeinschaft praktisch erprobt und anschließend innerhalb eines performativen Score-/Wissensposters und Podcastbeitrages reflektiert werden. Die Ergebnisse sollen zu einer kritischen Sammlung verdichtet werden, die als praktische Impulse zur Vision eines intersektionalen Bauhauses beitragen und veröffentlicht werden können (Nähere Infos im Seminar). Das Seminar möchte das Thema bewusst interdisziplinär beleuchten und steht daher Studierenden aller künstlerischen und gestalterischen Studiengänge offen. Es kann als Wissenschaftsmodul sowie als FD1-Modul anerkannt werden. Bitte meldet euch bis zum 25. Oktober 2023 per Mail unter maralea.hohn@gmail.com an.

Innerhalb des Folgeseminars, das im Sommersemester 2024 stattfinden wird, können die entstandenen Beiträge zu einem Ausstellungs- und Vermittlungsformat für die Summaery weiterentwickelt werden. Für Lehramtsstudierende besteht die Möglichkeit, die didaktischen Positionen im Dialog mit Lehrkräften innerhalb einer Schule für den Unterricht aufzubereiten.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

1. regelmäßige und aktive Teilnahme (mind. 80%)
2. Konzipierung und Durchführung einer künstlerisch-performativen bzw. methodischdidaktischen Intervention
3. Verschriftlichung (Dokumentation und Reflexion) zum Semesterende 31.03.2024

323230003 CoBrA, Dubuffet und art autre - Wie wild gemalt (Wissenschaftsmodul) (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 09.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

CoBrA versuchte neben anderen Gruppierungen ihrer Zeit die künstlerische und gesellschaftliche Vision der Avantgarde nach den Repressionen des Faschismus fortzusetzen, neu zu starten, innovativ zu beleben und europäisch zu gestalten. Die eigentliche, heterogen zusammengesetzte Gruppe CoBrA existierte nur wenige Jahre von 1948 bis 1951, doch die Auswirkungen reichten weit in die folgenden Jahrzehnte. Obwohl die Kontinuität der künstlerischen modernen Avantgarden 1933 - 45 viel zu wenig bekannt ist, schufen gerade die dänischen Künstler und Künstlerinnen bereits in der Zeit der deutschen Besatzung innovative und faszinierende Werke.

In den folgenden Jahren nach 1945 brachen europaweit Künstlerinnen und Künstler vermehrt mit den akademisch-traditionellen Regeln der Kunst, definierten die Sprache der Malerei und anderer Gattungen neu. Sie knüpften an Paul Klee, die Kinderkunst, die Art Brut, die Kunst von Aussenseitern und Nonkonformisten an und fanden in den Folgejahren ihre Verwandtschaft bei Jean Dubuffet, dem deutschen und französischen Informel und Tachismus sowie den amerikanischen abstrakten Expressionisten wie Joan Mitchell.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Kunstgeschichte vom

19. bis zum 21. Jahrhundert". Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang. Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine Mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Referat mit Hausarbeit

323230004 Computerized Materialization 2.0

J. Willmann, M. Braun, P. Enzmann, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:00 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - 116, 15.01.2024 - 29.01.2024

Beschreibung

Das Seminar „Computerized Materialization: Paradigms, Processes and Practices“ fokussiert auf die Einführung in die theoretischen, historischen und methodischen Grundlagen des computerbasierten Entwerfens und Herstellens seit dem Digital Turn am Ende des 20. Jahrhunderts. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit seitdem aufkommenden computerbasierten Entwurfs- und Fertigungsprozessen und damit die Auseinandersetzung mit nicht-standardisierter, maschineller Massenproduktion und entsprechenden Diskursen zu Variation, Notation oder Objektivität. Zugleich möchte das Seminar wichtige theoretische Anknüpfungspunkte zur (digital-materiellen) Gegenwartspraxis eröffnen und insbesondere die Aneignung digitaler Gestaltungs- und Herstellungspraktiken durch entsprechende Arbeits- und Wissenskulturen in den Fokus rücken. Hierzu diskutiert die Lehrveranstaltung wesentliche Paradigmen, Prozesse und Praktiken und dient gleichermaßen als wissenschaftliche Grundierung für das Entwurfsmodul der Professur Emerging Technologies and Design im Wintersemester 2023/2024.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist die Einschreibung im vorbezeichneten Entwurfsangebot der Professur Emerging Technologies and Design im Wintersemester 2023/2024.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen (mind. 80%); b) die Erarbeitung und Abhaltung eines eigenen Referats; und c) das Einreichen einer Hausarbeit zum Semesterende mit positiver Benotung.

323230005 Digital Culture in Design, Media and Architecture (Part 1)

J. Willmann, M. Braun, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

323230006 Digital Culture in Design, Media and Architecture (Part 1): Exercise

M. Braun, J. Willmann, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

323230007 Doing History: Methoden künstlerischer Geschichtsschreibung

T. Fischer, N.N., KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Di, Einzel, 10:15 - 11:45, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 24.10.2023 - 24.10.2023

Di, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 12.12.2023 - 12.12.2023

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 13.12.2023 - 13.12.2023

Di, Einzel, 14:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 16.01.2024 - 16.01.2024

Mi, Einzel, 10:00 - 14:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 17.01.2024 - 17.01.2024

Beschreibung

Das Seminar untersucht Methoden hinsichtlich ihrer Potenziale für Historiographien jenseits des Normativen. Wie können Queers, Bi-POC oder andere marginalisierte Gruppen ihre Geschichte/n erzählen? Welche künstlerischen oder sozialwissenschaftlichen Methoden sind besonders geeignet, den vergessenen, ausgelöschten und verwisch-ten Spuren zu folgen und ihre eigenen Zukünfte zu denken? Inwiefern stellen diese Methoden die Frage nach den Funktionsweisen von Ge-schichte selbst?

Anhand der vier Themenfelder Oral History, KI, Mapping und Archi-val activism beschäftigt sich das Seminar aus Perspektive der theoreti-schen und künstlerischem Forschung mit historischen Narrativen. Zu-dem sind vier guest lecturer eingeladen, die über ihre künstlerische, institutionelle und kulturelle Praxis sprechen.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Irène Mélix (stud. PhD K+G), und Teresa Fischer (stud. PhD K+G). Das Mentoring übernimmt Prof. Dr. Alexandra Toland (K+G).

Guest Lectures (Moodle/BBB):

09.11.2023: 18:00

07.12.2023: 18:00

04.01.2024: 18:00

11.01.2024: 18:00

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Präsentation (15minuten Theorie Input 3 ECTS)

Praktische (künstlerische Arbeit) oder theoretische End-abgabe (künstlerischer Text) (3ECTS)

323230008 Edel, schön und schrecklich - Renais-sanceskulptur von Donatello bis Mi-chelangelo (Prüfungsmodul Lehramt)

T. Fuchs, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 09.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

„Kunst“ könnte eine Erfindung der Renaissance in Florenz sein, Giorgio Vasari wohl ihr Historiograph. Er entwickelte ein fortschrittsorientiertes Modell, das in Skulptur und Plastik von der Frührenaissance, über den von ihm hochgerühmten Donatello, erst in Michelangelo seinen Höhepunkt finden sollte. Die im 19. Jahrhundert entstehende Wissenschaft der Kunstgeschichte nahm dieses Entwicklungsmodell nur allzu bereit auf und überführte es in einem, in weiten Teilen bis heute gültigen, Kanon der Kunstgeschichte. Die Fragen, die wir jedoch heute an diese Kunstformen stellen, gehen weit über die traditionelle Stilgeschichte hinaus und lassen uns die im 15. und 16. Jahrhundert geschaffenen Werke vielfältiger und in genaueren Analysen darstellen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Dieses Seminar ist offen für alle Studiengänge, gleichzeitig aber ausgewiesen als relevant für die Klausur bzw. die mündliche Prüfung im Staatsexamen Kunsterziehung - Prüfungsmodul für Jenaer-Modell – „Epochen der Kunstgeschichte bis 1800“. Zur Prüfung anstehende Studierende Lehramt haben Vorrang. Wichtig: hierzu neben der regulären Anmeldung eine mail mit Matrikelnr. und Semesterangabe an thomas.fuchs@uni-weimar.de !

Leistungsnachweis

Referat mit Hausarbeit

323230009 Einführung in Visuelle Kommunikation

E. Aichinger, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Block, 10:00 - 11:30, 06.11.2023 - 07.11.2023

Block, 10:00 - 13:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 13.11.2023 - 14.11.2023

Block, 10:00 - 13:15, 13.11.2023 - 14.11.2023

Block, 10:00 - 13:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 20.11.2023 - 21.11.2023

Block, 10:00 - 13:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 27.11.2023 - 28.11.2023

Block, 10:00 - 13:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 04.12.2023 - 05.12.2023

BlockWE, 10:00 - 13:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.01.2024 - 13.01.2024

BlockWE, 15:00 - 18:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 12.01.2024 - 13.01.2024

Beschreibung

Wozu Bilder? Wie beschreibe, wie analysiere und wie interpretiere ich Bilder? Gibt es eine (assoziative) Bildlogik und damit berechenbare Wirkungen? Was bedeutet die Regenbogenfahne, und wieso eigentlich weht sie heute an staatlichen Gebäuden? Wir werden in diesem Seminar historische und aktuelle Ansätze der visuellen Kommunikationsforschung, Gestalttypen und Kontexte von Bildern untersuchen und unter anderem analysieren, inwiefern ein Bild zur Ikone, die Straße zur Bühne und ein Meme zu einem globalen Insiderwitz werden kann.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

323230010 Einführungsmodul Kunstgeschichte Lehramt (Einführungsmodul nur für 1.Semester Lehramt)**T. Fuchs, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 09.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Der erste Einblick in Geschichte und Theorie der Kunst als Teil des Lehramtstudienganges.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Nur für Studierende Lehramt 1. Semester

Leistungsnachweis

Referat mit Hausarbeit

323230011 Impressionismus - Kunstgeschichte im Überblick**T. Fuchs, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 09.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Impressionismus eignet sich konstant als Blockbuster in Ausstellungen, bleibt stetiger Publikumsmagnet, Garant für hohe Auktionsergebnisse und eignet sich perfekt zur Vermarktung im Museumsshop. Verdeckt durch diese Popularisierung sind die spannenden Facetten dieser Kunstrichtung immer wieder neu aufzudecken. Künstlerisches Schaffen entsteht schon immer in einem Wechselspiel von Traditionen, Innovationen und paragonalen Anknüpfungen. Existiert ein Kanon in der Kunstgeschichte, und wie versteht man Kunstwerke, wenn man die Grundlagen nicht kennt oder erkennt? Die wichtigsten Künstler, Werke und Stilrichtungen des Impressionismus werden im Seminar diskutiert.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Seminar setzt aktive Mitarbeit sowie ein Referat mit angeschlossener Hausarbeit unter der Nutzung der relevanten Literatur voraus.

Leistungsnachweis

Referat mit Hausarbeit

323230012 Introduction to Media Architecture: Theories, Methods and Practices**J. Willmann, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Beschreibung

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

323230013 Kunst und Gestaltung im Zeitalter des Kapitalismus 1: Kunst als Ware**G. Schnödl, KuG**

Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:00 - 13:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 18.10.2023 - 31.01.2024

Mi, Einzel, 11:00 - 13:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 15.11.2023 - 15.11.2023

Beschreibung

Moderne künstlerische und gestalterische Praktiken entwickeln sich auf der Basis kapitalistischer Produktions- und Verkehrsverhältnisse. Dennoch bleibt der Bezug zu diesen Verhältnissen durchgängig komplex, widerständig und uneindeutig; was sich nicht zuletzt in dem Widerspruch zwischen dem Anspruch von Kunst und Gestaltung auf Autonomie und der gleichzeitigen Verfügbarkeit ihrer Produkte als Waren zeigt. Die Lehrveranstaltung versucht, diese Relation historisch herzuleiten und unter Heranziehung unterschiedlicher Theorien zu verdeutlichen.

Ziel dabei ist es nicht nur, einen Einblick in den Marxismus, die kritische Theorie, sowie in die Konzepte und Praktiken des Situationismus zu erlangen und mithilfe dieser die angedeutete Entwicklung nachvollziehen zu können. Die Studierenden sollen zudem dazu ermuntert werden, ihre eigene Vorstellung von Kunstproduktion und Gestaltung anhand der im Seminar bereitgestellten Kontexte zu reflektieren und zu diskutieren.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung

323230014 Listening in the Lithosphere (Seminar Series „Environmental Entanglements and Epistemologies“)**A. Toland, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Online-Veranstaltung über BigBlueButton. Link zur Veranstaltung: <https://meeting.uni-weimar.de/b/ale-xol-4hp-99u>, 16.10.2023 - 16.10.2023

Mo, Einzel, 09:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 20.11.2023 - 20.11.2023

Mo, Einzel, 09:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 27.11.2023 - 27.11.2023

Mo, Einzel, 09:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 18.12.2023 - 18.12.2023

Mo, Einzel, 09:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 15.01.2024 - 15.01.2024

Mo, wöch., 09:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 22.01.2024 - 29.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung findet größtenteils auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Beschreibung.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Die Veranstaltung findet größtenteils auf Englisch statt. Über die Sprachumschaltflagge (oben rechts) gelangen Sie zur englischsprachigen Angabe der Voraussetzungen.

Leistungsnachweis

- Research presentation
- Oral exam

323230015 Schriftbildlichkeit. Geschichte und Theorie einer ambivalenten Beziehung

C. Windgätter, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 10:00 - 12:15, 18.10.2023 - 18.10.2023

Mo, Einzel, 11:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 13.11.2023 - 13.11.2023

Mi, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 15.11.2023 - 15.11.2023

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 16.11.2023 - 16.11.2023

Do, Einzel, 14:00 - 17:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 14.12.2023 - 14.12.2023

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir an philosophischen und medientheoretischen Texten ausgewählte Konzepte, Thesen und Vorurteile im Verhältnis von „Schrift“ und „Bild“ diskutieren. Im Vordergrund sollen ikonisch-gestalterische Aspekte von Handschriften, Typoskripten und Büchern stehen. Aber auch Einbände, Diagramme, eine Schreibmaschine und Bildschirme spielen eine Rolle; ebenso wie Strategien der Transkription, des Layouts und der Publikation.

Die Auftaktveranstaltung findet am Mittwoch, den 18. Oktober von 10-12.15 Uhr online (via BBB) statt! Den Zugangslink erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Alle weiteren Termine sind als 3 Blöcke während der Ph.D.-Woche in Präsenz geplant. Sie werden jeweils durch Textdiskussionen und die Besprechung praktischer Beispiele strukturiert. Dazu werden wir verschiedene Nietzsche-Editionen in den Blick nehmen, deren Materialien wir in der Klassik Stiftung Weimar und dem hiesigen Nietzsche Archiv besichtigen können (Exkursion).

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist neben der durchgängigen Anwesenheit das Interesse am Thema sowie die Bereitschaft zu Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte. Pausen während der Blöcke sind natürlich eingeplant!

Leistungsnachweis

Nachbereitung der Exkursion

323230016 Strategien und Praktiken der Narration in der zeitgenössischen Kunst**E. Aichinger, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Block, 15:00 - 16:30, 06.11.2023 - 07.11.2023

Mo, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 13.11.2023 - 13.11.2023

Di, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 14.11.2023 - 14.11.2023

Block, 15:00 - 18:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 20.11.2023 - 21.11.2023

Block, 15:00 - 18:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 27.11.2023 - 28.11.2023

Mo, Einzel, 15:00 - 18:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, 04.12.2023 - 04.12.2023

Beschreibung

"Ein Bild sagt mehr als tausend Worte." Stimmt das eigentlich? Welche vortheoretischen Annahmen verbergen sich hinter dieser Redewendung? Gilt sie auch für Skulpturen, Installationen, Performances und andere künstlerische Medien? Und ergeben diese mehr als tausend unverschriftlichte Worte schon eine Geschichte, eine Erzählung? Wir werden in diesem Seminar historische und aktuelle Positionen der Narratologie untersuchen und analysieren, inwiefern sie uns ermöglichen, Entwicklungen der Gegenwartskunst genauer zu verstehen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

323230017 Design und Macht. Zur Rolle von Gestaltung in modernen Gesellschaften**C. Windgätter, KuG**

Veranst. SWS: 3

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 11:00 - 13:15, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 19.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden wir an medientheoretischen Texten die gesellschaftlichen und politischen Implikationen des Designs in modernen Gesellschaften diskutieren. Im Zentrum stehen Praktiken der Überwachung, Kontrolle und Vermarktung, die heutzutage immer öfter mit Gestaltungsstrategien verbunden sind. Ziel ist es, ein kritisches Selbstverständnis unter Künstlern und Designern zu fördern und zu vertiefen.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zu Lektüre und Diskussion der Seminartexte.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird am Ende der Veranstaltung eine Visualisierung vorgestellt.

323230018 Vorlesung Fundamentals 1: Einführung in die Geschichte und Theorie des Design**J. Willmann, M. Braun, KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 16.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Die Lehrveranstaltung "Fundamentals 1" zielt auf die Einführung in die Geschichte und Theorie des Design. Hierzu vermittelt die Vorlesung einen Überblick über zentrale gestalterische Positionen, Paradigmen und Prozesse ab dem 18. Jahrhundert bis hin zum Zweiten Weltkrieg. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für Gestaltung als interkulturelles Wissens- und Handlungsfeld aufzubauen, welches unterschiedliche ästhetische, soziale, politische, wissenschaftliche und technische Bezüge integriert und wechselseitig zugänglich macht. Die Lehrveranstaltung versteht sich daher als Grundlagenvorlesung und richtet sich an alle Fakultäten, Fachsemester und Fachbereiche. Sie ist in jeweils unterschiedliche Themenblöcke untergliedert und wird wöchentlich angeboten. Die Skripte der Vorlesungen stehen zudem auf Moodle zur Verfügung. Alle eingeschriebenen Studierenden erhalten vorab alle Details zum weiteren Semesterablauf.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für das Bestehen der Lehrveranstaltung sind a) die regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen (mind. 80%); b) die Nacharbeit der zur Verfügung gestellten Unterlagen; und c) das Bestehen der abschließenden (schriftlichen) Prüfung.

323230020 Bilder lesen (?) (Fachdidaktikmodul 3)

A. Dreyer, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, unger. Wo, 13:00 - 16:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 26.10.2023 - 07.12.2023

Beschreibung

Bildbegegnungen bestimmen unseren Alltag. Sie erfolgen zunehmend über andere mediale Zugänge. Was macht jedoch das Original in der Begegnung mit uns und was machen wir in der Begegnung mit dem Original? Wer erschafft wen? Das Fachdidaktikmodul 3 bietet einen Begegnungsraum, in dem das Dazwischen verhandelt und die Frage nach der Vermittlung dieses Aushandlungsprozesses gestellt wird. Es geht um Zugänge außerhalb der reinen Rezeption und die Suche nach Antworten außerhalb des Kanons.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Schriftliche Hausarbeit: 6 LP LAK

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern für Studierende im 1. bis 6. Fachsemester beziehungsweise von 8.000 Wörtern für Studierende ab dem 7. Fachsemester.

323230021 Die Potentiale des (sozialen) Raums im Kunstunterricht (Fachdidaktikmodul 3)

L. Schöder, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Di, gerade Wo, 15:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, Einzel, 15:00 - 18:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 07.11.2023 - 07.11.2023

Beschreibung

„Die Vorstellung vom eigenen Selbst orientiert sich an den Ordnungen, Strukturen und Gesetzen sozialer Kontexte und räumlicher Umwelten.“ (Hagedorn 2016, 155)

Welchen Ordnungen, Strukturen und Gesetzen folgt der Kunstunterricht im Kunstfachraum, -kabinett, -atelier, -werkstatt? Oder ist der Kunstfachraum, wie auch immer er heißt frei von Ordnungen und Struktur? Wo (ver)stecken (sich) Hierarchien? Wie soll mein Kunstfachraum aussehen? Wie werden sich die Menschen darin bewegen, begegnen und begeistern mit und für Kunst?

Im Rahmen dieses fachdidaktischen Seminars werden wir diese und weitere Fragen zum Kunstraum aufwerfen, Problemfelder finden und im Rahmen eines design thinking Prozesses mögliche Lösungen finden und Prototypen entwerfen. Kontinuierliche individuelle Lernprozessdokumentation und Einbettung in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs werden die Grundlage des Seminars sein.

Bemerkung

- Die Veranstaltung wird von Louise Schöder angeboten (Louise.schoeder@uni-weimar.de). Eine Einschreibung per Bison ist ausreichend.

- Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Selbstreflexion, zum Lesen wissenschaftlicher Texte und zum aktiven Erkenntnisaustausch notwendig.

Leistungsnachweis

Die Form der Prüfungsleistung wird mit der Seminargruppe gemeinsam zu Beginn des Seminars festgelegt. Inhalt der Prüfungsleistung wird in jedem Fall der Lernprozess während des Semesters in Kombination von Fremd- und Selbsteinschätzung sein.

323230022 Intro Einführungsmodul Fachdidaktik

A. Dreyer, KuG

Veranst. SWS: 1

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 09:00 - 12:00, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 12.10.2023 - 01.02.2024

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 19.10.2023 - 19.10.2023

Do, wöch., 09:00 - 12:00, 26.10.2023 - 01.02.2024

Do, wöch., 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 02.11.2023 - 18.01.2024

Beschreibung

„Was immer du tun kannst oder wovon Du träumst - fang damit an. Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich.“

Das Intro-Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende des ersten Semesters. Es zielt auf die Verortung zwischen fachdidaktischen Positionen, kunstvermittelnden Diskursen, berufsbiografisch relevanten Fragen und praktischen Übungen. Ziel ist das Aufwerfen von Fragen, die über die gesamte Studiendauer nach einer Antwort suchen lassen und den kunstpädagogischen Professionalisierungsprozess begleiten.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Leistungsnachweis

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit bis zum Ende des Semesters (31.03.) mit einem Mindestumfang von 5.000 Wörtern.

323230025 Design zum Spielen: Geschichte und Theorie der Spielmittelgestaltung

J. Lang, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 16:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 02.11.2023 - 18.01.2024

Beschreibung

Angesichts der bedeutenden Rolle, die Spiele und Spielzeuge in sämtlichen Kulturen einnehmen und einnehmen, ist es erstaunlich, dass eine designtheoretische und designgeschichtliche Auseinandersetzung mit diesem Thema bisher eher vereinzelt stattgefunden hat (abgesehen von den auf Video-Spielen fokussierten Game Studies). Dies überrascht umso mehr, da Spielen und Gestalten methodisch verwandt sind, denn jedes Spiel ist auch eine Form des Gestaltens und jeder Gestaltungsvorgang trägt spielerische Züge. In dem Seminar werden wir einerseits historische Beispiele der Spielzeuggestaltung seit der Industrialisierung analysieren und andererseits verschiedene theoretische und philosophische Themenfelder rund um das Spiel als Gegenstand der Gestaltung erarbeiten.

Leistungsnachweis

Hausarbeit + Referat

Promotionskolloquium

A. Dreyer, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, vierwöch., 14:00 - 18:00, 20.10.2023 - 12.01.2024

Beschreibung

Das Modul richtet sich an Promovierende die sich aktuell relevanten Fragen der Kunstdidaktik wie Kunstvermittlung stellen und in Betreuung durch Prof. Dr. Andrea Dreyer im Rahmen des Ph.D.- bzw. Dr. phil.-Vorhabens stehen. Im gemeinsamen Austausch werden Themenstellungen geschärft, methodische Vorgehensweisen präzisiert sowie individuelle Fragen im künstlerisch-praktischen wie wissenschaftlichen Forschungsprozess diskutiert.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Annahme als Doktorand*in an der Fakultät Kunst und Gestaltung

Leistungsnachweis

regelmäßige Zwischenpräsentationen

Prüfungskolloquium

A. Dreyer, KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Do, gerade Wo, 13:00 - 16:00, 19.10.2023 - 02.11.2023

Do, gerade Wo, 13:00 - 16:00, 30.11.2023 - 14.12.2023

Do, gerade Wo, 13:00 - 16:00, 11.01.2024 - 25.01.2024

Beschreibung

„Beginne mit dem Notwendigen, dann tu das Mögliche - und plötzlich wirst Du das Unmögliche tun.“ Franz von Assisi

Das Prüfungskolloquium richtet sich als Fachdidaktik-Prüfungsmodul an alle Studierenden des Lehramtes Kunsterziehung, die in diesem Semester ihre Kunstdidaktikprüfung absolvieren wollen. Ziel ist es, auf Grundlage einer selbständig zu entwickelnden Fragestellung vor dem Hintergrund der erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse im Studienverlauf eine intensive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema zu fokussieren und im Seminarkontext zu reflektieren. In jedem Seminar werden die Fragen und Thesen der Examenskandidat*innen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen.

Bemerkung

Konsultation/Vorprüfung nach Vereinbarung.

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Anmeldung zum ersten Prüfungsabschnitt (Landesprüfungsamt)/ Anmeldung zum Prüfungsmodul (Landesprüfungsamt)

Leistungsnachweis

mündliche Prüfung

Sonstige Module

WICHTIGER HINWEIS: Diese Aufstellung bildet nicht ausschließlich den Studienverlaufsplan Ihres Studienganges ab, sondern umfasst auch alle Module, die Sie interdisziplinär belegen können. Bitte PRÜFEN Sie vor Ihrer Wahl die Anrechenbarkeit der Veranstaltungen anhand Ihrer für Sie gültigen [STUDIENORDNUNG](#).

323240000 Berlin Exkursionen / If the Berlin Wind Blows My Flag

N. Keppler, F. Schmidt

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 01.11.2023 - 02.11.2023

Block, 23.11.2023 - 24.11.2023

Beschreibung

In diesem Semester gibt es innerhalb der Freien Kunst das Angebot gemeinsam mit Kuratorin Natalie Keppler das Ausstellungsprojekt „If the Berlin Wind Blows My Flag“ zu begleiten.

Das Kooperationsprojekt *"If the Berlin Wind Blows My Flag"*, bei dem Natalie Keppler als assoziierte Kuratorin mitwirkt, nimmt anhand der Geschichte des Berliner Künstlerprogramms des DAAD die künstlerischen Szenen in West-Berlin vor dem Mauerfall in den Blick. Das Residenzprogramm lud ab 1963 herausragende internationale Kulturschaffende in die Stadt ein, um West-Berlin vor der „kulturellen Isolation“ zu bewahren und prägt durch seine Aktivitäten bis heute viele Künstler*innenbiografien nachhaltig. *If the Berlin Wind Blows My Flag* arbeitet die kulturhistorische Bedeutung des Programms im Kontext des Kalten Krieges auf: Im Fokus steht sein Mitwirken an der Entwicklung Berlins zur Kunstmetropole und die Öffnung der West-Berliner Kunstszene unter dem Vorzeichen der Internationalisierung.

Das Ausstellungsprojekt besteht aus drei Kapiteln, die in der daadgalerie, dem Neuen Berliner Kunstverein (n.b.k) und der Galerie im Körnerpark gezeigt werden, sowie zusätzlichen Veranstaltungen in der Akademie der Künste.

Das Exkursionsprogramm enthält Ausstellungsführungen, Filmscreenings, Performances, einen Radio Walk durch Berlin und einen Workshop in dem die Studierenden einen Einblick bekommen, wie aus Archivmaterial ephemere künstlerische Arbeiten entstehen.

1. Exkursion: Mi. 01.11. – Do. 02.11.2023

2. Exkursion: Do. 23.11. – Fr. 24.11.2023

Der Workshop ist in Verbindung mit dem Fachkurs „Kunstwelt Klub – Archiv der Ephemerist*innen“ und dem Workshop „Performing the Archive“ zu belegen und die vollständige Teilnahme an allen Exkursionstagen ist verpflichtend.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: 01.11.2023

Voraussetzungen

Teilnahme am Fachkurs „Kunstwelt Klub – Archiv der Ephemerist*innen“

Leistungsnachweis

prüfungsimmanent

323240001 Performing the Archive

N. Keppler, F. Schmidt

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, Einzel, 19:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - HP05, 27.10.2023 - 27.10.2023

Beschreibung

In diesem Workshop erhalten die Studierenden Einblicke, wie aus Archivmaterial ephemere künstlerische Arbeiten entstehen. Aus Materialsammlungen, die während des Fachkurses „Kunstwelt Klub – Archiv der Ephemerist*innen“ und während der Berlin Exkursionen im Workshop „If the Berlin Wind Blows My Flag“ entstehen, werden gemeinsam mit der Kuratorin Natalie Keppler vom Berliner Künstler*Programm des DAAD eigene künstlerische Beiträge entwickelt.

Natalie Keppler ist Kuratorin, Programmdramaturgin und Autorin für die performativen, visuellen und diskursiven Künste in Berlin. Ihre Forschungsinteressen als Kuratorin liegen in künstlerischen Strategien der Wiederholung und Erinnerung in der bildenden und darstellenden Kunst und deren Display.

Als Teil des Teams des Berliner Künstlerprogramm des DAAD hat sie multidisziplinäre Festivals co-kuratiert und ist derzeit Leiterin des Projekts "Performing the Archive", das sich mit der Digitalisierung, Aktivierung und Vermittlung des audiovisuellen Archivs des Programms beschäftigt.

1. Termin: Do. 19.10 – Fr.20.10.2023

2. Termin: t.b.a. / Januar 2023

Der Workshop ist in Verbindung mit dem Fachkurs „Kunstwelt Klub – Archiv der Ephemerist*innen“ und dem Workshop „Berlin Exkursionen – If the Berlin Wind Blows My Flag“ zu belegen und die vollständige Teilnahme an allen Workshop-Terminen ist verpflichtend.

Da die Teilnehmer*innenzahl beschränkt ist, werden Interessierte darum gebeten ein kurzes Motivationsschreiben an florian.schmidt@uni-weimar.de zu senden, damit sie am Workshop teilnehmen können.

Bemerkung

Termin der ersten Veranstaltung: 19.10.2023, 14 Uhr

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an florian.schmidt@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

prüfungsimmanent

323240002 semi-professional**A. Dreyer, KuG**

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 27.10.2023 - 27.10.2023

Beschreibung

Sie haben das Praxissemester absolviert und einen ersten intensiven Einblick in den Schulalltag aus einer veränderten Perspektive und einem neuen Rollenverständnis heraus erfahren. Der Blocktag soll Ihnen einen Möglichkeitsraum geben, die gewonnenen Erfahrungen zu reflektieren, Potentiale und Grenzen zu analysieren und Entwicklungsperspektiven zu erkunden. Die Frage nach den individuell zu entwickelnden Kompetenzen in Vorbereitung auf das Lehrendendasein soll ebenso gestellt werden wie jene nach alternativen Berufsperspektiven. Bei Bedarf können sich Einzelkonsultationen anschließen.

Der Blocktag richtet sich an Studierende, die das Praxissemester absolviert haben und ist Teil des Fachdidaktikmoduls zum Praxissemester.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

Praxissemester

Examenskolloquium

A. Dreyer, KuG

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Fr, vierwöch., 10:00 - 13:00, 20.10.2023 - 12.01.2024

Beschreibung

Das Modul richtet sich an Studierende, die ihre wissenschaftliche bzw. künstlerisch-praktische Hausarbeit im Rahmen des Ersten Staatsexamens bearbeiten und eine wissenschaftliche Betreuung suchen. Eine Teilnahme ersetzt nicht die Konsultation mit den betreuenden Mentoren.

Im gemeinsamen Austausch werden Themenstellungen geschärft, methodische Vorgehensweisen präzisiert sowie individuelle Fragen im künstlerisch-praktischen wie wissenschaftlichen Forschungsprozess diskutiert.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die entsprechende Studienordnung.

Voraussetzungen

1. Prüfungsabschnitt LAK/Anmeldung zum 2. Prüfungsabschnitt

Leistungsnachweis

regelmäßige Zwischenpräsentationen